



LAUTERACH FENSTER



Hock im Park

Do, 8. Juni, ab 16.00 Uhr (Fronleichnam)
Im Park beim Vereinshaus | Seite 21

A close-up portrait of a woman with dark hair pulled back, smiling warmly. Her face is framed by a thin red border. The background is dark, making her features stand out.

flatz

**THINK
OUTSIDE
THE BOX**

**KOMM IN
UNSER TEAM**



go.flatz.com

erfolgreich. revolutionär. begeistert.

Riegler Fabienne



Editorial



Rechnungsabschluss 2022 – Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 25. April den Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Lauterach einstimmig genehmigt. Das vergangene Jahr war geprägt durch mehrere Projektfertigstellungen. So konnte die neue ÖBB-Bahnhaltestelle Unterfeld – mit dem gesamten Umfeld, wie Radwege, die Fahrradunterführung Kaltenbrunnen, die Anschaffung von Radboxen und diverser Baumbepflanzungen – abgeschlossen werden. Auch die Enderarbeiten beim neuen Bruno-Pezzey-Stadion wurden finalisiert. Die neue Sportanlage im Süden von Lauterach ist ein richtiges Schmuckstück für alle Sportfans aus Lauterach geworden. Die große Zahl an Bürgermeister-Besuchen aus Vorarlberg, dem angrenzenden Bayern und Baden-Württemberg zeigen mir, dass sowohl der Standort der Anlage, das Umfeld und die benutzerfreundliche Infrastruktur richtig waren. Meine persönlichen Highlights ist die Situierung der Gastronomie im oberen Tribünenbereich mit direkter Platzsicht und der große Fahrradabstellplatz vor dem Besucher-Haupteingang.

Der Räumliche Entwicklungsplan

Die Gemeindegremien arbeiten seit Monaten an den wichtigen strategischen Fragen für unsere räumliche Zukunft – dem sogenannten „Räumlichen Entwicklungsplan“ – kurz „REP“. Was schafft Lebensqualität in Lauterach? Wo braucht es mehr Blick auf gemeinsame und öffentliche Interessen? Verkehrslösungen, Klimaveränderungen oder Quartiersplanungen. Diese hoch aktuellen Fragen werden diskutiert, bewertet und von mehreren Fachbüros begleitet. In dieser Ausgabe berichten wir über die Themen „Lauteracher Ried – Kulturlandschaft, Natur und Naherholung“, die künftige Ausrichtung unserer Wirtschaftsbetriebe und die dazu notwendige Mobilität. Gerade die Fragen zur Mobilität, die Anreize zu Veränderungen sind im gesamten Rheintal schwierig und sehr komplex. Wir wollen Visionen aufzeigen und Möglichkeiten für Veränderungen durch Anreize schaffen. Noch nicht endgültig finalisiert ist das Thema ÖBB-Bahn-Unterflur 2040. Die Bahn ist unser Mobilitätsrückgrad für eine wirtschaftlich und klimafitte Zukunft. Davon bin ich zu 100 % überzeugt und dafür werde ich in den nächsten Jahren kämpfen. Dazu ist eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung und aus der Politik notwendig. Diese Vision werde ich im Lauterachfenster Juni aufzeigen, damit Lauterach auch weiterhin ein lebenswerter Ort im Herzen des Vorarlberger Rheintals bleibt.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Rechnungsabschluss 2022
- 8 Der Räumliche Entwicklungsplan nimmt Gestalt an
- 10 Bücherei
- 13 Sicheres Schul- und Kindergartenumfeld
- 14 Podcast Ineloso
- 16 7. Baumpflanzaktion
- 23 Silber für die Küche der SeneCura



17



23



Aus der Gemeinde

- 24 Intensivausbildung für die Atemschutzträger der Ortsfeuerwehr
- 28 BORG
- 30 Fortbildungswochenende „Resilienz im Kindergartenalltag“



27



Aus den Vereinen

- 42 Vereine



43



Veranstaltungen und Chronik

- 57 Jahreshauptversammlung des Vereins VORARLBERG 50plus Lauterach
- 58 Dötgsi bei den acht Frauen der Bühne68
- 59 Dötgsi bei der Chormatinee Hofsteig
- 60 Dötgsi beim 1. Luteracha Maibaumfäscht



60

Titelbild:

Foto: Kirstin Hauk



Bahnhaltestelle Unterfeld



Alte Säge



E-Autos

Rechnungsabschluss 2022

Nachhaltige Investitionen in ein lebenswertes Lauterach

Im April konnte die Gemeindevertretung einen erfreulichen Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr beschließen:

2022 wurden die finanziellen Mittel der Gemeinde gezielt eingesetzt, um Umweltschutz, Infrastrukturverbesserungen, Betreuungs- und Bildungsinitiativen voranzutreiben. Durch ein Investitionsvolumen von € 5,5 Mio. zeigt die Gemeinde ihr Engagement für eine lebenswerte und florierende Zukunft, in der die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Zusätzlich konnte der Schuldenstand der Gemeinde um € 1 Mio. reduziert werden.

PV-Anlage

Auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft stand unter anderem der Ausbau erneuerbarer Energien im Fokus. Hierfür wurden die bestehenden Photovoltaikanlagen um zwei weitere ergänzt: auf den Dächern des Feuerwehrhauses und des Kindergartens Unterfeld. Diese führen einerseits zu mehr Unabhängigkeit, da die erzeugte Energie direkt in der Gemeinde genutzt werden kann.

Gleichzeitig leistet Lauterach damit auch einen wertvollen Beitrag zum Gesamt-Stromnetz Vorarlbergs, indem Überschüsse direkt an die VKW weitergegeben werden. Weitere PV-Anlagen sind in Planung.

E-Autos

Stichwort „erneuerbare Energien“: Der Elektrofuhrpark der Gemeinde wurde um zwei neue Dienstfahrzeuge aufgestockt, so dass das Team des Wasserwerks sowie die Gebäudeverwaltung nun emissionsfrei auf den Straßen unterwegs ist.

Bahnhaltestelle Unterfeld

Eine weitere Investition in das Thema Mobilität wurde im Rahmen des Radwegebaus und der Bahnhaltestelle Unterfeld getätigt. Bei Letzterer wurden 2022 rund € 318.000,- für finale Arbeiten sowie dem Ausbau des Lärmschutzes im Sinne der Anwohner:innen aufgewendet. Das bisherige Gesamtvolumen der Bahnhaltestelle Unterfeld

inkl. Lärmschutzmaßnahmen seit Baubeginn 2021 beträgt rund € 1 Mio.

Um das Radwegnetz in der Gemeinde zu erweitern und dieses sicherer und komfortabler zu machen, wurden Mittel in Höhe von mehr als € 947.000,- investiert. Damit war dies die größte Einzelinvestition im Jahr 2022.

Beide Projekte haben das Ziel, den Fahrradverkehr sowie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu fördern, das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität weiter zu stärken und um langfristig den Verkehr zu entlasten und die Umweltbelastung zu reduzieren.

Wasserwerk

Eine weitere zukunftsorientierte Aufgabe, welcher sich die Gemeinde bereits im Vorjahr stellte, betrifft die Wasserversorgung. Nach der Planungsphase wird nun in 2023 die Anschaffung eines Notstromaggregats folgen. Damit reagiert Lauterach auf die fachliche Einschätzung



SeneCura



Die Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus speist seit März ordentlich Strom in das Netz der VKW. Der umweltfreundlich produzierte Strom wird natürlich auch für den Eigenbedarf der Feuerwehr verwendet.



Volksschule Unterfeld

vieler Expert:innen, die besagt, dass das Risiko eines Blackouts steigt. Mit dieser Präventionsmaßnahme soll die Versorgungssicherheit des Trinkwassers im Falle eines großflächigen und längerfristigen Stromausfalls sichergestellt werden.

Volksschule Unterfeld

Wie bereits in der Mai-Ausgabe des Lauterachfensters berichtet, wurde die Volksschule Unterfeld mit einem Budget von € 932.000,- um neue Modulklassen erweitert, um allen Schüler:innen ausreichend Platz bieten zu können. Die zusätzlichen Räume schaffen nun eine verbesserte Lernumgebung und ermöglichen es der Schule, weiter zu wachsen und dem steigenden Bedarf an Bildung gerecht zu werden.

Alte Säge

Auch in der Alten Säge ging es voran: Hier wurden im vergangenen Jahr Planungsarbeiten durchgeführt. Inzwischen gibt es bereits Gespräche mit

potenziellen Mieter:innen, die großes Interesse daran zeigen, nach den Umbauarbeiten Anfang 2024, das Ortszentrum mit einem vielseitigen Angebot zu beleben.

SeneCura

In direkter Nachbarschaft zur Alten Säge wurde in die bis heute andauernden Arbeiten im Außenbereich (Platzgestaltung) des Sozialzentrums investiert. Währenddessen konnte unser langjähriger Partner SeneCura die Erweiterung des Sozialzentrums abschließen, wo dieser Tage die ersten Bewohner:innen einziehen.

Tiefgarage

In der Hofsteigstraße, direkt unter dem Sozialzentrum, wurde die bestehende Tiefgarage erweitert und mit zusätzlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Abstellplätzen für Fahrräder ausgestattet. Die öffentliche Tiefgarage kann seit ein paar Wochen sowohl als barrierefreier Zugang zum Sozialzentrum

als auch als öffentlicher Parkplatz für Erledigungen im Ort von allen Menschen genutzt werden.



Wasserwerk



Tiefgarage

Der Räumliche Entwicklungsplan nimmt Gestalt an

Gemeinsam planen, miteinander leben

Neben aktuellen Themen arbeiten die politischen Gremien der Marktgemeinde laufend auch an strategischen Fragen: Was schafft Lebensqualität für die Menschen in Lauterach? Was wirkt positiv, was gibt Sicherheit? Wo braucht es mehr Blick auf gemeinsame oder öffentliche Interessen?

Beispiele für die Ergebnisse solche Prozesse sind z. B. Quartiersplanungen, Verkehrslösungen oder das vor eineinhalb Jahren von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Klima- und Energieleitbild. Aktuell läuft auch, wie berichtet, die Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans, kurz REP.

Der REP: Kernaussagen zur räumlichen Entwicklung

Der Räumliche Entwicklungsplan deckt mit den Kapiteln Siedlungsraum, Freiraum, Sozialraum, Wirtschaftsraum, Mobilität, technische Infrastruktur, Energieraumplanung und Klimawandelmanagement sowie Kooperation über Gemeindegrenzen ein großes Spektrum ab. Im Fokus stehen dabei Aussagen zur räumlichen Entwicklung. Zentrale Grundlagen für die Aktualisierung des REP bilden u. a. eine umfassende Situationsanalyse, fachliche Expertise, übergeordnete Konzepte und vor allem auch die Vorstellungen der Bevölkerung,

die in sechs Veranstaltungen, einer Umfrage und vielen Gesprächen erfasst wurden.

Intensive Beratungen auf breiter gemeindepolitischer Ebene

In den letzten Monaten haben die politischen Gremien der Marktgemeinde in mehreren Arbeitssitzungen mit fachlicher Begleitung einen Entwurf für einen Räumlichen Entwicklungsplan erarbeitet. Zu diesen Sitzungen sind neben den Mitgliedern des Ausschusses für Planung und Entwicklung auch die Obleute anderer politischer Ausschüsse, die Vorsitzenden der politischen Fraktionen sowie der Gemeindevorstand eingeladen. „Es war und ist uns wichtig, dass sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die fünf politischen Fraktionen der Gemeindevertretung am REP mitgestalten“, betont Bürgermeister Elmar Rhomberg stellvertretend für die Gemeindevertretung. Die Diskussionen erfolgen entsprechend fundiert und breit.

Erfreulicherweise sind bislang immer gemeinsame Erkenntnisse und Orientierungen gelungen.

Ried: Kulturlandschaft, Natur, Naherholung für alle

Ein Beispiel aus der Diskussion: Das Lauteracher Ried ist über Jahrhunderte durch die Bewirtschaftung zu einer ganz besonderen, wertvollen Kulturlandschaft geworden. Natur, Landwirtschaft und Naherholung gehen hier Hand in Hand. Für die Teilnehmer:innen an den REP-Arbeitsrunden und für die Bevölkerung soll das nach den eingelangten Rückmeldungen unbedingt so bleiben: Auch künftig soll das Ried ökologische Ausgleichsfläche, landwirtschaftliches Produktionsgebiet und Naherholungsraum für alle sein. Darin liegt auch das öffentliche Interesse: Es gilt, Natur, gewachsene Kulturlandschaft und Erholungswert zu erhalten. Wie gut dieses Miteinander funktionieren kann, zeigt sich am Jannersee. Wesentlich ist es





für die politischen Vertreter:innen auch, die Qualität der Freiflächen westlich des Siedlungsrandes bis hin zur Dornbirner Ache zu bewahren.

„Grüne Lungen“: Wertvolle Freiräume im Wohngebiet

Eine andere, aber nicht weniger hohe Qualität haben unsere „Grünen Lungen“. Dabei handelt es sich um Freiflächen im Siedlungsgebiet, die ebenfalls landwirtschaftlich genutzt werden. Lauterach hat hier vor Jahrzehnten Weichen gestellt, die uns heute sehr zugute kommen. Hitze- und Klimaschutz, Ausblick oder kostenfreie Erholung in der Nähe sind nur einige der Vorteile.

Wirtschaft und Mobilität gezielt weiterentwickeln

Für die Gemeindeverantwortlichen steht die Reduktion des Flächenverbrauchs ganz oben. Entsprechend werden Neuwidmungen in Lauterach schon länger zurückhaltend gehandhabt. Trotzdem

braucht es Flächen für Wohnen, Leben und Arbeiten – sei es im Dorf oder in Gewerbegebieten. Mit der Nachbargemeinde Wolfurt arbeitet die Marktgemeinde Lauterach derzeit am gemeinsamen Betriebsgebiet Neuwiesen, wo die Gemeinden nach einem abgestimmten Konzept Betrieben langfristig Flächen zur Verfügung stellen können. Auch Verkehr und Infrastruktur entwickeln sich weiter. Hohes Augenmerk liegt hier auf dem konsequenten Ausbau von Fuß-,

Rad-, Bus- und Bahnangeboten und auf Kooperationen – auch über Gemeindegrenzen hinweg. Eine Herausforderung ist auch der Umgang mit bestehender Bausubstanz: Nachverdichtung muss maßvoll sein und speziell im Außenraum Qualität zeigen. Generell gilt es auch hier, gemeinsam möglichst gute, ressourcenschonende Lösungen zu finden, die der Lebensqualität in unserer Gemeinde zuträglich sind.

Die nächsten Schritte beim REP

Gemeinsam planen, miteinander leben

- **Abstimmung mit den Nachbargemeinden**, u. a. mit der Marktgemeinde Wolfurt zum gemeinsamen Betriebsgebiet Neuwiesen. Entwicklungsmaßnahmen werden abgestimmt und Qualitätskriterien formuliert.
- **Abstimmung mit der Landesraumplanung**: Der REP wird auf Grundlage des Vorarlberger Raumplanungsgesetzes erarbeitet. Dessen Grundsätze und Ziele sind einzuhalten.
- **Bearbeitung in der Gemeindevertretung**: Die Ergebnisse der Arbeit in den politischen Gremien werden vorgestellt und diskutiert.
- **Umweltprüfung**: Das Raumplanungsgesetz fordert die Erarbeitung eines Umweltberichtes. Dieser gibt Auskunft über die möglichen Umweltwirkungen des REP. Eine dem Ziel „Sparsamer Umgang mit Grund und Boden“ folgende, zurückhaltende Flächenwidmung und das weitestgehende Halten der Siedlungsränder fördern die positiven Umweltwirkungen.
- **Konsultation der Bevölkerung**: Vor dem Beschluss des REP werden die Bevölkerung und andere Interessierte im Herbst 2023 zur Diskussion des Entwurfs eingeladen. Wir wollen Anmerkungen und Anregungen abfragen und in den REP einfließen lassen.
- **Öffentliche Planauflage**: Der REP-Entwurf wird zudem über vier Wochen öffentlich aufgelegt. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, den Entwurf einzusehen und eine Stellungnahme abzugeben. Die Stellungnahmen werden fachlich beurteilt und in den politischen Gremien diskutiert; ggf. fließen sie in den REP-Entwurf ein.
- **REP-Verordnung**: Am Ende des Prozesses steht die Verordnung des REP durch die Gemeindevertretung. Der REP wird damit für die nächsten Jahre zur Grundlage für alle Maßnahmen der Marktgemeinde, welche die räumliche Entwicklung von Lauterach betreffen.





Bio-Nahwärme für Lauterach und den Klimaschutz

Geplanter Ausbau des Nahwärme- Versorgungsgebietes

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Die Bio-Nahwärme Lauterach versorgt seit über 10 Jahren einen Teil von Lauterach mit regenerativer Wärme. Der Ausbau wurde in dieser Zeit kontinuierlich entlang des bestehenden Netzes fortgesetzt.

Im Jahr 2024 beabsichtigen wir den Ausbau im Zentrum von Lauterach entlang der Kirchstraße, Bahnhofstraße, Staufnerweg und Rosenweg. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne informieren wir Sie persönlich über alle Vorteile, Kosten und Fördermöglichkeiten von Bio-Nahwärme.

Reinhard Karg
+43 664 136 24 42

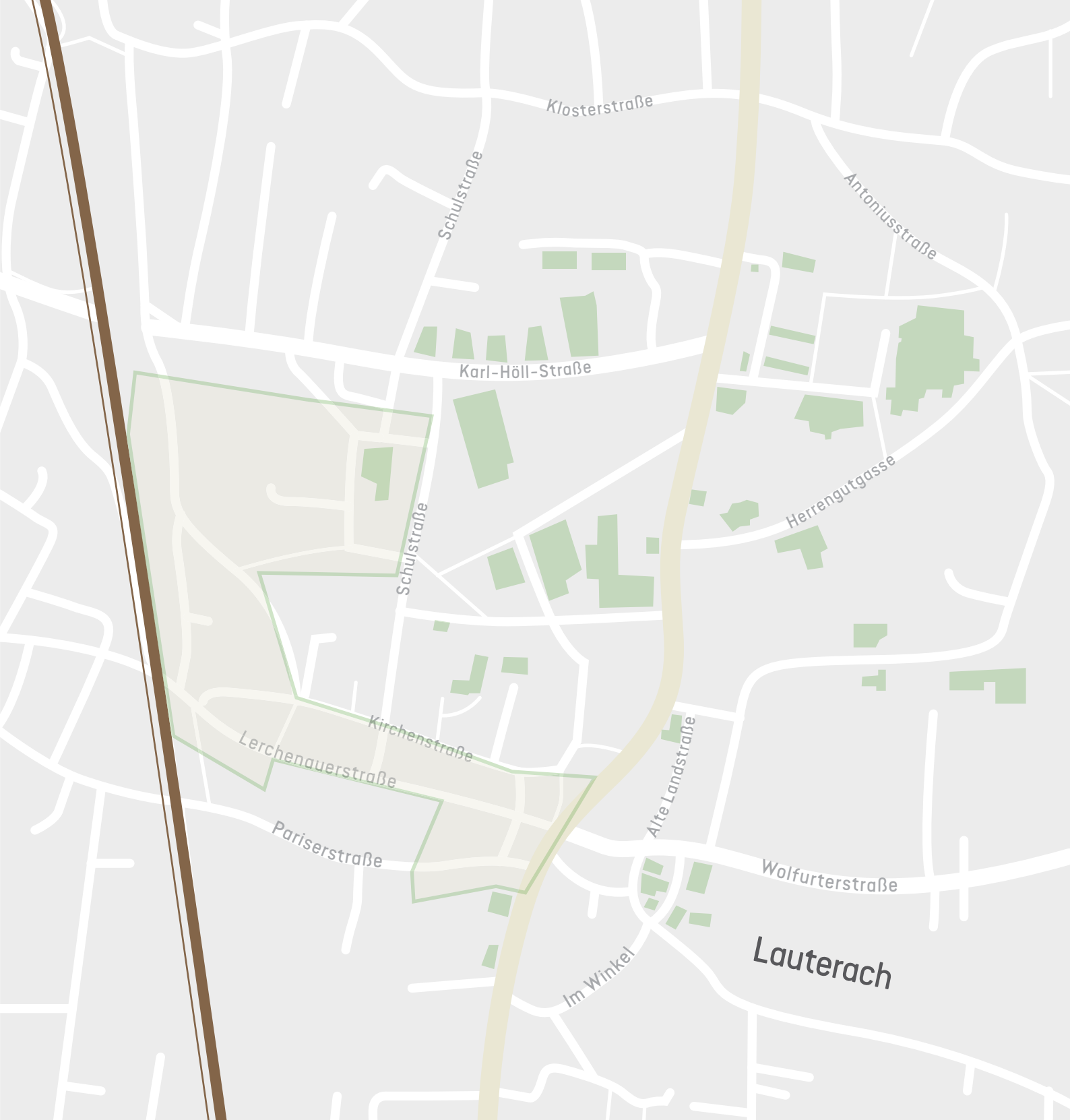
Reinhard.Karg@nahwaermelauterach.at



Bis zu
13.500 €
Förderung
möglich!

Mit Fernwärme
genießen Sie
viele Vorteile:

- ✓ **Bequem:**
Einfach aufdrehen
und genießen
- ✓ **Umweltfreundlich:**
Saubere Wärme
aus Ihrer Region
- ✓ **Einfach:**
Ohne Anschaffung
von Brenn-
materialien
- ✓ **Gefördert:**
Attraktive Förderung
für Ihren Anschluss



Geplantes Ausbaugebiet*

T: +43 664 136 24 42
www.nahwaermelauterach.at

Bio-Nahwärme Lauterach GmbH&Co KG
Industriestraße 30, 6923 Lauterach

* Die Projektrealisierung erfolgt nach Erreichung und Sicherstellung der für die Bio-Nahwärme Lauterach technisch und wirtschaftlich notwendigen Voraussetzungen sowie nach Vorliegen der erforderlichen Zustimmungen sämtlicher Behörden und Förderstellen.

Bücherei

Bilderbücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie

Gemeinsam Bilderbücher erleben – mal anders

In unserer Arbeit der Sprachförderung tauchen wir mit den Kindern immer wieder in die bunte Welt der Bilderbücher ein. Neben dem Vorlesen gibt es auch die Möglichkeit, ein Bilderbuch dialogisch zu betrachten. Diese wunderbare Möglichkeit stellen wir Sprachförderinnen euch vor.

Bei der dialogischen Bilderbuchbetrachtung dürfen sich die Erwachsenen zurücklehnen und die Kinder sprechen. Sie erzählen, was sie sehen und lassen uns an ihren Gedanken teilhaben. Dialogisches Lesen ist eine Mischung aus Vorlesen und Erzählen. Dadurch stehen das gemeinsame Erleben des Bilderbuchs, die Sprechfreude des Kindes und der Spaß mit der gemeinsamen Bilderbuch-Erfahrung im Vordergrund.

In der Sprachförderung nutzen wir die dialogische Bilderbuchbetrachtung um die Kinder gezielt in bestimmten Bereichen zu fördern. So üben wir z. B. die Farben, suchen Formen, üben die W-Fragen und vieles mehr.

Ob die Zeitung am Morgen, ein Bilderbuch in der Mittagspause oder die Gute-Nacht-Geschichte am Abend – Bilderbücher schaffen Verbindung. Durch gemeinsames Lesen wird nicht nur die Beziehung zum Kind gestärkt, es trägt auch dazu bei, dass die sprachlichen Kompetenzen ständig erweitert werden. Davon profitieren die Kinder besonders im Hinblick auf die Schule.

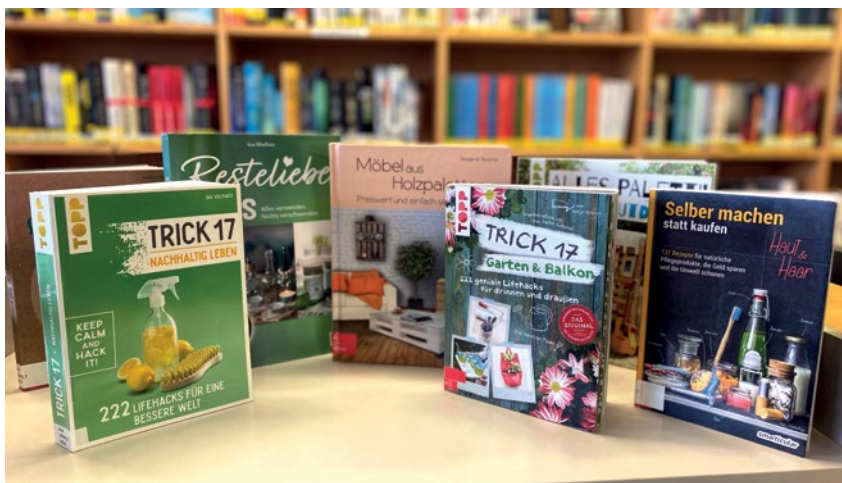
Wir waren für euch in der Bücherei und haben ein paar Büchertipps ausgesucht.

Unsere Tipps eignen sich gut für die dialogische Bilderbuchbetrachtung und es ist für jedes Alter etwas dabei. Taucht gemeinsam mit euren Kindern in die Bücherwelt ein.

Wir wünschen euch viel Freude mit den Fragen: „Was lese ich? Was siehst du?“
Euer Team der Sprachförderinnen

Öffnungszeiten der Bücherei

Di u. Fr 9.00–11.00 Uhr u.
15.00–19.00 Uhr
Mi u. Fr 15.00–19.00 Uhr



Die Voralberger Umweltwoche

Dieses Jahr findet die Umweltwoche vom 3. Juni bis zum 11. Juni 2023 statt. Motto: Re-Use – Wieder verwenden statt wegwerfen. Weil es die Umwelt wert ist. Viele verschiedene Medien zu diesem Themenbereich findet ihr in der Bücherei.

Weitere Infos

www.bibliothek-lauterach.at



Bücherei meets OJAL!

Zusammen mit der offenen Jugendarbeit möchten wir im Außenbereich unsere Outdoor-Spiele vorstellen ...

Mit dem Team von OJAL veranstalten wir einen Nachmittag voller Spaß und Spiel. Die Spiele können alle ausprobiert werden – eingeladen sind Groß und Klein, Alt und Jung, alle, die gerne gemeinsam spielen.



Rathausbesuche der Schulklassen Dorf

Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßte die Schüler:innen und Lehrkräfte der Schule Dorf zur traditionellen Rathausführung.

Er führt die Schulklassen durch die verschiedenen Abteilungen im Rathaus und erklärte die jeweiligen Aufgabengebiete und Tätigkeiten der Mitarbeiter:innen. Die Schüler:innen stellten dem Bürgermeister viele Fragen und zeigten sich sehr interessiert, über die verschiedenen Aufgabengebiete der einzelnen Abteilungen. Zur Erinnerung gab es ein Gruppenfoto und einen Gutschein für ein leckeres Eis in Michi's Café.



Die 3a der Schule Dorf



Die 3b der Schule Dorf

„Kinder sind nicht nur unsere Zukunft – sie sind die Gegenwart!“



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Reinhard Dobler (Umwelt und Mobilität Lauterach) mit „Helmi“

Im Mai trafen sich beim plan b-Regionsforum in Schwarzach über 50 Vertreter:innen aus den plan b-Gemeinden, um Lösungen für eine positivere Verkehrssituation rund um Kindergärten und Schulen zu finden. Die Partner:innen AUVA, aks, Polizei, Sicheres Vorarlberg, ARBÖ, Energieinstitut und Kuratorium für Verkehrssicherheit informierten dabei über ihre Angebote und Möglichkeiten zur Mobilität speziell für junge Menschen.

plan b-Gemeinden und ihre Partner:innen verstärken Mobilitätsaktivitäten bei Schulen und Kindergärten.

Kindergärten und Schulen als „Hot Spots“ im Verkehr – und als Lernräume

Denn trotz verschiedenster Maßnahmen gibt es vor Kindergärten und Schulen im Verkehr immer wieder riskante oder unangenehme Situationen. Schul- und Berufsverkehr stoßen aufeinander, Gehwege sind verstellt, Regeln werden nicht eingehalten. Dabei sind Kindergärten und Schulen wichtige Lernräume, in denen junge Menschen ihr Mobilitätsverhalten entwickeln. „Für die plan b-Gemeinden und ihre Partner:innen ist ein positiver Umgang miteinander auch im Kindergarten- und Schulverkehr entscheidend“, erläutert der Schwarzacher Bgm. Thomas Schierle stellvertretend für seine Bürgermeister-Kolleg:innen. Gemeinsam mit den Partner:innen werden die Mobilitätsaktivitäten rund um Kindergärten und Schulen daher weiter verstärkt. Ein nächstes größeres Vorhaben ist ein „Schwerpunktmonat Elterntaxi“ im Juni. Interessierte Kindergärten und Schulen sind herzlich eingeladen, sich bei ihrer plan b-Gemeinde zu melden.

Besondere Herausforderungen brauchen besondere Lösungen

Die plan b-Gemeinden und ihre Partner:innen können in der Mobilitätsarbeit auf langjährige Erfahrung zurückgreifen:

Schon vor langem wurden in der Region Angebote wie das „Kinderzüge“, der „schoolwalker“ oder in Bregenz der „Gut-Geh-Raum“ (weiter)entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Auch neue Instrumente, wie der von „Sicheres Vorarlberg“ betreute Rad-Spiele-Anhänger, kommen bestens an: Dieser ist bis Juli 2023 weitgehend ausgebucht. Ebenfalls sehr gut kommt das neueste plan b-Vorhaben an: Riesige gelbe und rote Buntstifte markieren sensible Verkehrsräume vor Kindergärten und Schulen (wie bereits in der Mai-Ausgabe des Lauterachfensters berichtet). „Ein herzliches Danke an alle Partner:innen: Gemeinsam wird vieles möglich – auch bei der Mobilität für unsere jungen Mitmenschen“, so Bgm. Thomas Schierle.

Informationen kompakt zusammengefasst

Auf großes Interesse stieß auch die neue plan b-Broschüre, die relevante Informationen zur Mobilität rund um Kindergärten und Schulen zusammenfasst. Sie gibt einen Überblick zur rechtlichen Situation, skizziert Lösungen und enthält wertvolle Erfahrungen. Erstmals sind auch verschiedene Mobilitäts- und Verkehrserziehungsangebote für junge Menschen nach passenden Altersgruppen dargestellt.

Infos dazu auf mobilplanb.at





Sicheres Schul- und Kindergartenumfeld



Foto: © plan b, Stiplovsek



Foto: © plan b



Foto: © plan b, Stiplovsek

plan b-Gemeinden und Partner:innen arbeiten an nachhaltiger Mobilität rund um Kindergärten, Schulen & Co.

Die Bereiche rund um Kindergärten und Schulen spielen in der Mobilität eine besondere Rolle: Hier sind besonders viele Kinder und junge Menschen unterwegs, zudem ballt sich das Verkehrsgeschehen vor Unterrichtsbeginn und -ende. Entsprechend häufig entstehen daher trotz vieler Bemühungen Stau, Stress und gefährliche Situationen. Gleichzeitig sind Kindergärten, Betreuungseinrichtungen und Schulen jene Räume, wo junge Menschen wichtige Mobilitätsgrundlagen erleben und erlernen.

Gemeinsam mit den Beteiligten und mit Partnern arbeiten die plan b-Gemeinden das ganze Jahr über an Verbesserungen. Ein Einblick in Maßnahmen in der plan b-Region:

- Straßenrechtliche Verordnungen, z. B. **Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Parkraummanagement**. In der verkehrsberuhigten Begegnungszone vor der Mittelschule Kirchdorf in Lustenau gilt z. B. Tempo 20 – für mehr Sicherheit und Qualität.
- Bauliche und organisatorische Veränderungen wie der **Gut-Geh-Raum** vor der Schule Schendlingen in Bregenz oder die Verbesserung von Zufahrts- oder Parkmöglichkeiten bei Schulen in anderen Gemeinden.
- Vor Schulen und Kindergärten machen in den plan b-Gemeinden künftig **große Buntstifte** und **Bodenmarkierungen** auf die sensiblen Verkehrsbereiche aufmerksam. In Lauterach und in Schwarzach sind solche Elemente bereits im Einsatz.
- Schulen u.a. in Hard und Wolfurt beschäftigen sich derzeit intensiver mit den Schulwegen. Schüler:innen, Eltern, Gemeinde und Polizei entwickeln gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit eigene „**Schulwegpläne**“.

- Mit dem „**Kinderzüge**“ des aks spazieren Kindergartenkinder aus der Nachbarschaft in kleinen Gruppen in Begleitung eines Erwachsenen in den Kindergarten. Haltestellen und Fahrkarten machen diese Aktion zum Erlebnis. Initiiert wurde das Kinderzüge 2007 von den plan b-Gemeinden in Schwarzach.
- Tausende Schüler:innen sind jedes Jahr beim **school-walker** unterwegs und sammeln Punkte für Wege zu Fuß.
- Mit Polizei, Land und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit werden regelmäßig die **Rad- und Fußgänger:innen-Unfälle** in der Region analysiert. Laut Verkehrsclub Österreich sind in Vorarlberg als einzigem Bundesland die Schulwegunfälle im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Trotzdem wurden im Jahr 2022 28 Kinder verletzt.
- Die Gemeinden haben Ende April ein Regionsforum zum Thema in Schwarzach veranstaltet. Pädagog:innen und Gemeindemitarbeiter:innen wurden zum gemeinsamen **Weiterdenken, Mitgestalten und Informieren** eingeladen.
- Interessierte Erwachsene können einen kostenlosen Kurs zur **Radpat:in** absolvieren und dann Schulklassen bei Radausfahrten begleiten.
- Für Schulen und für Veranstaltungen steht der **Rad-Spiele-Anhänger** zur Verfügung. Mit den darin enthaltenen Rädern und Materialien lassen sich z. B. im Schulhof Fahrradparcours aufbauen und befahren, das Radfahren wird spielerisch verbessert.

Im Herbst wird es zu Beginn des neuen Schuljahres wieder einen Schwerpunkt geben, damit Kindergärten und Schulen auch aus Verkehrssicht möglichst attraktiv und sicher sind.



Lorenz Wirth, Mia-Sophie Kammerer und Trainer Gerhard Gmeiner präsentieren die Höhe von 1,81 m, mit der Lorenz den VLV U16-Hallenrekord gebrochen hat.



Mia-Sophie Kammerer und Lorenz Wirth

Lauteracher Leichtathletik-Hoffnungsträger – wenn dem Trainer Gerhard Gmeiner warm ums Herz wird

Mia-Sophie Kammerer (15) und Lorenz Wirth (14) steckt die Leidenschaft für den Sport seit Kindheitstagen in den Knochen. Mit ihrem Heranwachsen entpuppte sich ihr Talent und so haben sie sportliche Erfolge erzielt, die staunen machen. Sie gehören der Handy-Generation an. Auf Nachfrage haben sie bei unserer Podcast Aufnahme im Turnstüble bei der Turnhalle sofort Fotos und Videos als Dokumentation für ihre „positiven Ausreißer“ parat.

Mia-Sophie Kammerer ist seit dem 7. Lebensjahr Leichtathletin. Ihr größter Erfolg war bisher ein Sieg bei den U14 Meisterschaften in Eisenstadt 2021. Ihr Ziel sind die U18-Europameisterschaften 2024 im Sprint, das Fernziel ist die Teilnahme bei olympischen Spielen. Trainer Gerhard Gmeiner nennt sie ein großes Talent. Sie gehört dem Nationalkader an. Und das ist für die Schülerin am Bundesgymnasium Gallusstraße in Bregenz ein Signal, dass auf ihr große sportliche Hoffnungen ruhen.

Lorenz Wirth ist noch nicht im Nationalkader, das könnte aber bald passieren, sagt sein Trainer Gerhard Gmeiner. Mit 1,81 m im Hochsprung hat er in der MU16 den Leichtathletik-Landesrekord im März 2023 gebrochen. Bei diesem Wettbewerb hat er in allen Disziplinen den 1. Platz geholt. Egal ob Hochsprung,

Kugelstoßen, Weitsprung, 60m Laufen und 60m Hürden.

Seit dem 2. Kindergartenjahr ist er eine „Sportskanone“. Nach diesem Schuljahr an der Sportmittelschule Wolfurt, will er ins Sportgymnasium Dornbirn wechseln. Als seinen größten Erfolg nennt er die Silbermedaille im Speerwurf bei den Einzelmeisterschaften 2022 in Götzis. Sein Ziel ist ein Sieg bei den Österreichischen Leichtathletik-Meisterschaften. Die Leichtathletik hat die Wirth-Buben im Griff. Auch der jüngere Bruder von Lorenz, Julius, macht in seiner Altersklasse durch gute Ergebnisse auf sich aufmerksam.

Auch hier gilt die Weisheit: Ohne Fleiß kein Preis. Drei- bis viermal in der Woche trainiert Gerhard Gmeiner seine Hoffnungssportler:innen. Dazu kommt eine fünfte wöchentliche Trainingseinheit für

Mia-Sophie direkt beim Leichtathletik-Landesverband. Wegen seiner guten Leistungen kommt auch Lorenz in den Genuss solcher Trainingseinheiten beim Vorarlberger Leichtathletikverband.

Gerhard Gmeiner, im Hauptberuf Werkzeugmacher, hat nach einer Unterbrechung im Herbst 2013 wieder als Trainer angefangen. Neben Beruf und Training bleibt nicht viel Freizeit. Trainingstermine werden eher nicht abgesagt. Selbst Geburtstage oder andere Festivitäten können das Training nicht verhindern. Nur der Mittwoch ist für die Familie reserviert. Gmeiners Gattin trainiert die U10.

Die Lieblingsdisziplin von Gerhard Gmeiner ist der Speerwurf. Immerhin wurde er darin viermal Österreichischer Meister. Leichtathletik ist ein Outdoor-Sport, bei dem man sich in der Natur



VERLAUTBARUNG

Volksbegehren

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

„NEUTRALITÄT Österreichs JA“,
 „anti-gendern-Volksbegehren“,
 „Untersuchungsausschüsse live übertragen“,
 „Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung“,
 „Asylstrafäter sofort abschieben“,
 „Verbot für Kinder-Instagram“,
 „Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung!“,
 „Rettung unserer Sparbücher“,
 „Staatsbürgerschaft für Folteropfer“;

Aufgrund der auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von

Montag, 19. Juni 2023 bis (einschließlich)
Montag, 26. Juni 2023,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 15. Mai 2023 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Eintragungen können während der Amtsstunden und des Eintragungszeitraums im Rathaus, Abt. III Bürgerservice, 6923 Lauterach, Hofsteigstraße 2a durchgeführt werden. Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (26. Juni 2023), 20.00 Uhr, durchführen.



Fotos: © Reinhard Mohr



bewegt. Sie ist ein messbarer Sport: auf Zeit und Länge. Das Talent zeige sich auch daran, wenn der Athlet das Koordinative umsetzen kann. Es zähle nicht nur das Körperliche, sondern auch das Technische, betont Gerhard Gmeiner. Zudem sei Leichtathletik eine „verbindende Sportart“, bei der die Konkurrent:innen im Wettbewerb zugleich Freund:innen sind.

Bei großen Erfolgen seiner Schützlinge wird ihm warm ums Herz. Dass in Mia-Sophie und in Lorenz Talent steckt, bemerkte der Trainer nicht zu einem fixen Zeitpunkt. „Sie entwickeln halt mehr Kraft als andere und sind den anderen auch in ihrer Technik voraus“, betont Gmeiner.

Gefragt nach ihren beruflichen Zielen, ist für Mia-Sophie ganz klar: Sie möchte Physiotherapeutin werden. Für Lorenz dagegen ist ziemlich alles noch offen. Zuerst Matura und dann „schau ma mal“ ...

Die Turnerschaft Lauterach ist in der Leichtathletik immer schon eine Größe gewesen. Es ist ein Vorarlberger Spezifikum, dass die Leichtathletik in Vorarlberg in der Turnerschaft angesiedelt ist, denn in anderen Bundesländern gibt es eigene Leichtathletik- bzw. Sportvereine.

Dötgsi bei der 7. Baumpflanzaktion

für unsere neugeborenen Kinder

Unter dem Motto „gib den Kindern feste Wurzeln“ veranstaltete die Marktgemeinde Lauterach ihre 7. Baumpflanzaktion für unsere neugeborenen Kinder in Lauterach.

Beim Bahnhof Unterfeld, wurden entlang des Fahr- und Fußweges Forellenweg zahlreiche Bäumchen gepflanzt. Aufgrund der strengen Vorschriften seitens der ÖBB – was die Bepflanzung entlang der Bahnschienen betrifft – entschloss sich unser Gärtner Martin Böhni für rot- und grünblättrige

Zieräpfelbäumchen. Die personalisierten, mit Namensschildchen versehenen Bäume, dürfen nun feste Wurzeln schlagen. Genau das wünschen wir auch unseren neugeborenen Kindern und heißen sie herzlich willkommen in Lauterach!



Die Familie der kleinen Nora mit ihrem Baum



Elias erhielt sein eigenes Zieräpfelbäumchen, das auch die Bienen als Nahrungsquelle lieben



Vizebürgermeisterin Sabine Kassegger und Bürgermeister Elmar Rhomberg begrüßten die Familien zur Baumpflanzaktion am Forellenweg



Christina Milz, Mitarbeiterin im Rathaus, verköstigte die Familien mit selbstgemachten Getränken und Brezeln



Handwerklich begabt zeigte sich die Mama von Kaspar





Kerem-Ali hatte viel Freude mit seiner Gießkanne, die alle Kinder der Baumpflanzaktion erhielten



Die Familie von Kaspar freuen sich über „ihr“ Bäumchen



Ein Bäumchen für die Amira



Das Namensschild für seinen Sohn Felix wurde von seinem Vater angebracht



Martin Böni (Gärtner), Gerd Wakolbinger (Obmann des Bienenzuchtvereins Lauterach), Elmar Rhomberg (Bürgermeister) und Markus Wirth (Leiter Bauhof)

Neue Lindenbäume für die Bienen

Lindenbäume sind eine wichtige Ressource für Bienen und andere Bestäuber, da ihre Blüten reich an Nektar und Pollen sind – die sogenannte „Tracht“, wie sie in der Imkerei genannt wird.

Einer der Gründe, warum Linden so wertvoll für Bienen sind, ist jedoch nur wenigen bekannt: „Sie blühen auch noch in einer Zeit im Jahr, in der andere Nahrungsquellen knapp sind“, so der Obmann des Bienenzuchtvereins Lauterach, Gerd Wakolbinger. „Die Blütezeit der Linde beginnt je nach Witterung im Juli und dauert oft bis spät in den Sommer, wenn andere Blütenquellen bereits verblüht sind.“

Und weil die Linde nicht nur für Bienen, sondern auch für Menschen seit jeher eine große Bedeutung hat, wurden von der Marktgemeinde Lauterach in Kooperation mit dem Vorarlberger Imkerverband zwei neue Bäume gepflanzt: direkt hinter dem Rathaus beim Essbaren Lauterach und bei der Jausenstation am Jannersee.

Aktuell muss man noch etwas suchen, damit man die Bäumchen in ihrer grünen und blühenden Umgebung entdeckt. Mit den Jahren werden sie aber zu ansehnlichen Linden heranwachsen, die Insekten mit wertvoller Nahrung und uns Menschen mit einem schattigen Plätzchen zum Verweilen anlocken werden.



Die neue Dorflinde im Essbaren Lauterach in der Hofsteigstraße dient als Nahrungsquelle für Honigbienen und Wildbienen, aber auch andere Insekten.

Die Marktgemeinde Lauterach sucht ...

Die Marktgemeinde Lauterach ist Heimat von mittlerweile über 10.000 Menschen. In den Lauteracher Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten werden Kinder ein Stück ihres Lebens liebevoll begleitet. Jedes Kind ist besonders, jedes Kind ist einzigartig! Wir wollen allen Kindern eine sichere Umgebung bieten, in der sie Achtung und Anerkennung dafür finden, wie sie sind.



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E

Kindergartenpädagogin oder -pädagogen

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kindergartengruppe
- Planung und Mitgestaltung des pädagogischen Konzeptes
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum diplomierten Kindergartenpädagogin oder -pädagogen
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter:innen

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Gestaltungsspielraum, eigene Fähigkeiten und kreative Ideen einzubringen
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



ABTEILUNG BILDUNG SUCHT EINE: N

Kleinkindbetreuer:in und ein:e Leiter:in

**Beschäftigungsausmaß von 100 %
oder in Teilzeit**

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung und Mitgestaltung der pädagogischen Arbeit in einer Kleinkindbetreuung
- Freude an der Betreuung und Förderung der Kinder

Sie bringen mit:

- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz
- Sicherer und einfühlsamer Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024 EIN: E

Sprachheilpädagogin oder -pädagogen

in Teilzeit

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Diagnose und Abklärung in den Kindergärten
- Beratung von Eltern und Elementarpädagogen/innen
- Ganzheitliche Förderung (Hilfe, Übungen, Behandlung) in den Einrichtungen
- Weiterleitung an HNO SpezialistInnen

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Sprachheilpädagog:in
- Einfühlsamer Umgang mit Kindern und Eltern
- Interesse an Weiterbildung
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Elementarpädagog:innen

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in den Lauteracher Kindergärten
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung



EINE:N MITARBEITER:IN (M/W/D) IN DER
ABTEILUNG ZENTRALE DIENSTE

Fachbereichsleitung Gemeinde-Marketing

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Leitung des Fachbereichs Gemeinde-Marketing
- Strategisches Bindeglied zwischen Bürgermeister und der Fachabteilung
- Organisation Veranstaltungsmanagement
- Mitgestaltung der Neuausrichtung der Gemeindekommunikation
- Planung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit den Fachbereichen
- Redaktionelle Mitarbeit bei der Betreuung, Aktualisierung und Weiterentwicklung unserer Webseite
- Mitgestaltung der Strategieerstellung für den Einsatz neuer Kommunikationsmedien
- Redaktionelle Mitarbeit von mediengerechten Beiträgen für Online-Portale, Soziale Medien, Print-Publikationen wie Lauterach-Fenster

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung und mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Gelegentliche Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und Abenden
- Kenntnisse mit Adobe Programmen (Photoshop, InDesign) sowie der gängigen Microsoft-Office Programmen
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Führungskompetenzen
- Text- und Stilsicherheit in Deutsch
- Eigenständiges Arbeiten und Gespür für die Wirkung von Inhalten

Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung und Weiterentwicklung
- Hohes Gestaltungspotential beim Aufbau eines neuen Fachbereichs



EINE:N MITARBEITER:IN (M/W/D) IN DER
ABTEILUNG ZENTRALE DIENSTE

Fachbereich Gemeinde-Marketing

Beschäftigungsausmaß von 100 %

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Planung, Organisation und Betreuung von Veranstaltungen und Projekten
- Vereinswesen: Betreuung und Förderabwicklung der Ortsvereine
- Vermietung von Räumlichkeiten
- Betreuung Wochenmarkt und monatlicher Vereinshock
- Verleihwesen
- Mitarbeit im Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit

Sie bringen mit:

- Organisationstalent
- Gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- hohes Maß an Serviceorientierung
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- Belastbarkeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, auch an Wochenenden und Abenden
- Ortskenntnisse sowie persönliche Einblicke in Vereinsstrukturen sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- eine selbständige, interessante und abwechslungsreiche Aufgabe
- ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung und aktiven Gestaltung des Gemeindelebens

Fragen richten Sie bitte an: personal@lauterach.at
Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen samt Foto ausschließlich
digital mit dem Onlineformular unter
www.lauterach.at/Stellenanzeigen.

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen
des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005
Anwendung.

Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Einzelschlüssel von EVVA
- Einzelschlüssel von Winkhaus mit grauem Schlüsselband von #Lindau
- Einzelschlüssel an gelbem Schlüsselband
- Optische Brille, Rahmenfarbe: Braun/Schwarz
- Graues Brillenetui mit optischer Brille von Lexxoo, Rahmenfarbe: schwarz
- Kleiner silberner Schlüssel

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann
T 05574/6802-10 oder
anna.stadelmann@lauterach.at



Sammlungs- bewilligungen

Dem Verein **Lebenshilfe Vorarlberg, Interessensgemeinschaft für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, Götzis**, wurde die Sammlungsbevolligung (Haussammlung) in Vorarlberg, im Zeitraum 1. Juni 2023 bis einschließlich 30. Juni 2023 erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für dringend notwendige Sanierungen von Werkstätten und Wohnhäusern der Lebenshilfe Vorarlberg verwendet werden, damit die Lebensqualität der Menschen mit Behinderungen verbessert werden kann.

Lehrvertrag für Amelie Dietrich

Ein besonderer Moment – und das nicht nur für Amelie – war die Vertragsunterzeichnung zu ihrem Lehrvertrag im Rathaus.

Unter Beisein von Bürgermeister Elmar Rhomberg und den beiden

Lehrlingsausbilderinnen Michelle Chisté und Angelika Hämmerle sowie ihrer Eltern wurde der Lehrvertrag zur Verwaltungsassistentin unterschrieben. Amelies Lehrbeginn ist am 1. September. Wir freuen uns auf dich!



Neue Mitarbeiterin

Caroline Krottendorfer

Caroline Krottendorfer unterstützt seit Mai die Mitarbeiter:innen in der Abteilung Bürgerservice und ist erste Ansprechperson für die Belange unserer Bürger:innen. Die in Lauterach aufgewachsene Mama zweier Kinder wird zukünftig auch mit für das Standesamt zuständig sein. Wir wünschen Caroline einen guten Start und heißen sie herzlich willkommen in unserem Team!

Kontakt:

Caroline Krottendorfer, Abt. III – Bürgerservice
T 05574/6802-11 oder, buergerservice@lauterach.at

[Miteinander]

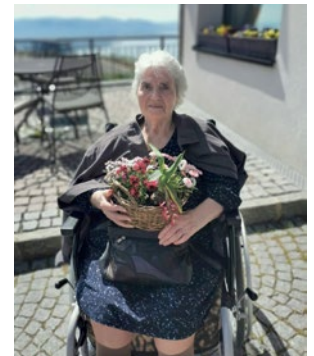
Do, 8. 6. 2023 (Fronleichnam)
Ab 16:00 Uhr
Park beim Vereinshaus
(bei Schönwetter)

LAUTERACH

Hock im Park

Ausführender Verein: Faschingsgilde Unterfeld
Mit BlechHolzFixx, Weinlaube & Kinderschminken
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Unterhaltsame und kreative Wochen in der SeneCura



Bewohnerausflug mit der Seniorenbetreuung zum Gasthof Schönblick. Toller Ausblick auf die blühende Natur.

Am 26. April fand das erste große Fest im neuen Veranstaltungssaal im Staufnerweg statt.



Tatkräftige Unterstützung unseres Ehrenamt-Teams.



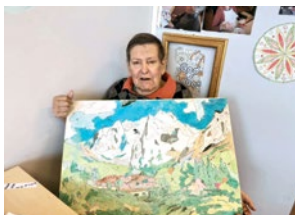
Musikalisch Begleitung durch die Hafanband mit altbekannten Liedern.



Tolles Team im Haus und sichtlich begeisterte Bewohner:innen und Gäste



Kreative Stunden im Heim





Silber für die Küche der SeneCura!



Landesrat Christian Gantner gratuliert dem Leiter der SeneCura Lauterach, Emanuel Jori. Foto: ©B. Hofmeister

Die Küche des SeneCura-Sozialzentrums, unter der Leitung von Thomas Patzwald, durfte eine weitere Auszeichnung in Empfang nehmen: Die Initiative des Landes Vorarlberg mit dem Programm „Vorarlberg am Teller“ zeichnet Betriebe in der Gemeinschaftsverpflegung für ihren regionalen Lebensmitteleinkauf aus. Die SeneCura Lauterach nahm heuer zum ersten Mal daran teil.

Das Ergebnis: Silber für Lauterach!

Insgesamt konnten alle fünf Vorarlberger SeneCura-Sozialzentren (Lauterach, Hohenems, Hard, Dornbirn, Bludenz) alle Qualitätskriterien erfüllen und wurden für ihre regionale und qualitativ hochwertige Küche mit dem Zertifikat „Vorarlberg am Teller“ ausgezeichnet.

Dies bestätigt erneut die tolle Qualität, in deren Genuss nicht nur Bewohner:innen der SeneCura, sondern auch „Essen auf Rädern“-Kund:innen, Schüler:innen und Kindergärten in Lauterach kommen. Eine tolle Leistung und ein großes Bekanntheit zur Regionalität und zur Vorarlberger Landwirtschaft.



Das Küchen-Team freut sich über den Erfolg.

Willst auch du Teil unserer Küchencrew werden?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

So will ich arbeiten. Näher am Menschen



Ihre Karriere im SeneCura Sozialzentrum Lauterach

Wir suchen Verstärkung für unser **Essen auf Rädern Team** sowie im Bereich der **Pflege**.
Freie Stellen finden Sie unter lauterach.senecura.at

Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Emanuel Jori, Hausleitung T +43 (0)5574 712 94
E lauterach@senecura.at





Aus der Gemeinde

FEUERWEHR

Intensivausbildung für die Atemschutzträger der Ortsfeuerwehr



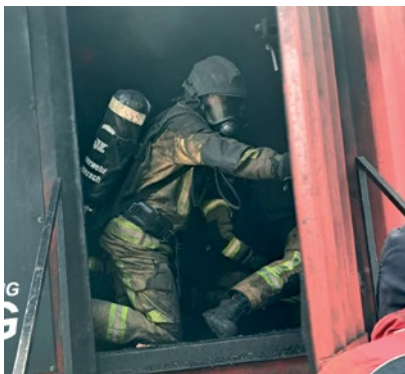
Am 6. Mai stand beim Feuerwehrgerätehaus eine Intensivausbildung für die Atemschutzträger der örtlichen Feuerwehr auf dem Programm. Atemschutzwart Markus Hauser organisierte in Zusammenarbeit mit der Firma „Firefighting Fire und Rescue Training“ aus Mals im Südtirol eine Intensivfeststoffausbildung als Ergänzung zum gewohnten Übungs- und Schulungsbetrieb innerhalb der Feuerwehr oder im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch.

Das Besondere daran ist, dass aufgrund der Feststoffbefuerung wesentlich höhere Temperaturen von bis zu 600°C und damit einsatzreale Bedingungen erreicht werden. Im Vorfeld fand dazu

zuerst eine ca. einstündige theoretische Schulung für alle Teilnehmer:innen statt, bevor es dann im Brandcontainer zur praktischen Übung ging.

Insgesamt dreimal mussten alle

Teilnehmer:innen in den Übungscontainer, um unter realen Einsatzbedingungen mit Feuer und großer Hitze die verschiedenen Aufgaben, die sich bei einem Zimmer- bzw. Wohnungsbrand ergeben können, zu bewältigen. Highlight war dabei sicher auch die Simulation der Durchzündung von Rauchgasen die sich während eines Brandes im geschlossenen Raum durch Zuführung von Luft ergeben kann. Nach insgesamt vier Stunden intensiver Ausbildung waren die 18 beteiligten Atemschutzträger im wahrsten Sinne des Wortes „ausgepumpt“ und konnten aber auch viele Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen, die im Ernstfall äußerst wichtig und notwendig werden können.





FEUERWEHR

Ausgezeichnete Funker bei der Ortsfeuerwehr

Mitte April fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der diesjährige Leistungswettbewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold statt. Mit Philipp Kaiser und Elias Hinteregger stellten sich in diesem Jahr zwei Mitglieder der Feuerwehr Lauterach dieser Herausforderung und starteten nach dem Einführungslehrgang in die umfangreiche Vorbereitungszeit.

In der Königsdisziplin der Feuerwehrfunker gilt es dabei folgende fünf verschiedenen Aufgaben aus der praktischen Einsatzfähigkeit zu bewältigen: Aufgaben in der Florianstation, Durchgabe von zwei aufeinanderfolgenden Funknachrichten, Lage-Informationssystem LIS sowie Lageführung mit Erstellung eines Funkplanes und Gerätekunde. Nach einem langen Wettkampftag fand dann am Abend im Beisein von Landesrat Christian Gantner und Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle im Landesfeuerwehrverband die Abschlussveranstaltung statt. Die zahlreichen Übungs- und Vorbereitungszeiten haben sich für die beiden Teilnehmer der Feuerwehr Lauterach gelohnt, denn nach erfolgreichem Ablegen aller Prüfungen konnten sie das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen. Das Kommando der Wehr stellte sich als Gratulanten ein und Kommandant Markus Wirth konnte Philipp Kaiser und Elias Hinteregger die höchste Funkauszeichnung an die Uniform heften.



FEUERWEHR

Sommerzeit ist Grillzeit



Damit der gemütliche Grillabend nicht zur „brandheißen Sache“ wird und ihr plötzlich die Feuerwehr als Gäste habt!

VOR dem Grillen:

- Auf Balkonen ist das Grillen mit offenem Feuer wie Holzkohle- oder Gasgriller grundsätzlich verboten.
- Das Grillgerät immer standfest aufstellen.
- Ausreichende Abstände zu brennbaren Materialien wie Büschen, Hecken, Gartenstühlen mit Polstern oder Dekorationen halten.
- Nur handelsübliche Anzündhilfen wie Würfel oder Pasten verwenden.
- Gasflaschen von Gasgrillern außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten, dass niemand über die Gaszuleitung stolpern kann!

WÄHREND des Grillens:

- Stets das Grillgut im Auge behalten. Herabtropfendes Fett kann sehr schnell zu einem Brand führen!
- Auf keinen Fall brennbare Flüssigkeiten in die bereits vorhandene Glut leeren! Die Folge kann eine Stichflamme oder ein Entzünden des Flüssigkeitsbehälters in der Hand sein.
- **ACHTUNG: Brennendes Fett in der Pfanne NIEMALS mit**

Wasser löschen!

- Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände anlegen.
- Kinder niemals unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills lassen!
- Einen Kübel Wasser oder einen Feuerlöscher für den Notfall bereithalten.

NACH dem Grillen:

- Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen.
- Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen.
- Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in die Kunststoffmülltonne oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.

Wenn ihre diese Punkte beachtet, steht eurer Grillparty nichts mehr im Wege!

Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhüttungsstelle Vorarlberg

FEUERWEHRJUGEND

Feuerwehrjugend plant 24-Stunden-Übung am 17. und 18. Juni



Du bist 12 Jahre alt und suchst ein Hobby mit viel Spaß und Spannung? Dann schau doch einfach mal vorbei. Wir proben jeden Montag um 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, außer in den Ferien. Weitere Infos über uns findest du auf www.feuerwehr-lauterach.at oder auf Instagram.

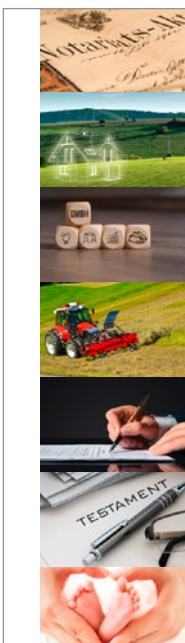
Du erreichst uns auch per E-Mail: feuerwehr.lauterach@vol.at oder Jugendleiter Florian Greußing unter T 0650/6005559.

Auf die Jugendlichen der Feuerwehrjugend wartet am Wochenende vom 17. und 18. Juni eine große 24-Stunden-Übung. Das Betreuer-Team machte sich bereits intensiv Gedanken, um die wesentlichen Faktoren Übung, Kameradschaft, „Einsatz“ und Teambuilding.

Auf die Jugendlichen wartet ein spektakuläres Wochenende mit Einsatzübungen, aber auch gemeinschaftlichen Aktivitäten. Dies ist für die Mitglieder des Feuerwehrynachwuchses ein absolutes Highlight, das sie im Rahmen ihrer Zeit bei der Feuerwehrjugend nur ein oder maximal zweimal erleben, da dieses actionreiche Wochenende aufgrund der intensiven notwendigen Vorbereitung nur alle paar Jahre durchgeführt wird.

Bitte also nicht wundern, wenn sie

von Samstagvormittag (17. Juni) bis Sonntagmittag (18. Juni) immer wieder Feuerwehrautos mit Blaulicht auf den Straßen sehen. Es ist dann mit hoher Wahrscheinlichkeit die Feuerwehrjugend, die auf dem Weg zu einem ihrer „Einsätze“ im Rahmen ihres Übungswochenendes ist. Natürlich kann die Bevölkerung, wenn sie zu einer der Übungen dazukommen, gerne die Übung verfolgen und den Jugendlichen bei ihrer Tätigkeit zusehen



Dr. Gerhard Mayer
Öffentlicher Notar



Immobilienrecht • Hofübergabe • Erbrecht und Familienrecht • Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht • Beglaubigung und Beurkundung • Rechtsberatung

Anton-Schneider-Straße 2 | 6900 Bregenz
Telefon 0 55 74/43 800 | Telefax 0 55 74/43 800-7
kanzlei@notar-mayer.at | www.notar-mayer.at



Gelbe Pfeile an der Bregenzerach machen aufmerksam:

Abfall gehört nicht in die Natur, sondern richtig entsorgt!

Viele Abfälle landen leider immer noch in der Natur statt im richtigen Behälter – auch entlang der Bregenzerach. Schüler:innen des BORG Lauterach und der Schule am See in Hard machten mit den Gelben Pfeilen des Umweltverbandes auf unachtsam weggeworfene Abfälle entlang der Bregenzerach aufmerksam.



„Abfall kommt in die Tonne und nicht in die Natur!“, sind sich die Schüler:innen des BORG Lauterach und der Schule am See in Hard einig. „Achten wir gemeinsam auf unsere Umwelt.“ Insgesamt haben die Schüler:innen 150 Gelbe Pfeile entlang der Bregenzerach in Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt platziert – überall dort, wo Abfall herumlag.

Diese Aktion macht aufmerksam:

Weggeworfener Abfall

- stört den Aufenthalt im Freien;
- ist oft gefährlich – z. B. Glasscherben, Plastik oder Alu, besonders auch für Tiere;
- belastet Menschen, Natur und Grundwasser;
- kostet in Vorarlberg mehrere Millionen Euro im Jahr für Reinigung und Entsorgung und
- fehlt als Altstoff im Stoffkreislauf.

Abfall am falschen Ort lebt ewig

Abfall, der nicht richtig entsorgt wird, belastet Natur und Umwelt. Zigarettenstummel brauchen etwa fünf Jahre, bis sie verrotten. In dieser Zeit geben sie ungefiltert hunderte Giftstoffe von Arsen bis Blausäure in Luft, Boden und Grundwasser ab. Andere Abfälle halten noch länger: Plastikflaschen oder Getränkedosen zerfallen in rund 300 Jahren, Glascherben findet man noch in 4.000 Jahren.

Mehr zum Thema unter

www.umweltv.at/umwelt/littering



*Alles aus
einer Hand.*

Ein Termin – Alles organisiert!

Trauerfloristik, Trauerdruck,
Musik, Kostentransparenz,
Vorsorgeberatung

Wir gehen den Weg mit Ihnen.



RIR

BESTATTUNG REUMILLER

buero@bestattung-reumiller.at . www.bestattung-reumiller.at

T: 05574/72530 oder 0664/33 33 000



UNSERE BÜROS

Region Hard, Bregenz und Hofsteiggemeinden – Kirchstraße 16, Hard
Region amKumma und Hohenems – Angelika-Kauffmann-Straße 20, Hohenems



Der Schüler:innen-Chor des BORG Lauterach

BORG

Chor und Ensemble des BORG Lauterach gaben Benefizkonzert

„Love is an open door“ lautete das Motto des Benefizkonzerts, das der Chor und das Ensemble des BORG in der Evangelischen Pfarrkirche in Bregenz veranstalteten.

Das anspruchsvolle Programm bewegte sich zwischen klassischer Chormusik, neu bearbeiteten Volksliedern und modernem Pop. Unterstützt wurden die Schüler:innen auch vom Vokalensemble Ottava Rima. Der Erlös der von Chorleiter Uwe

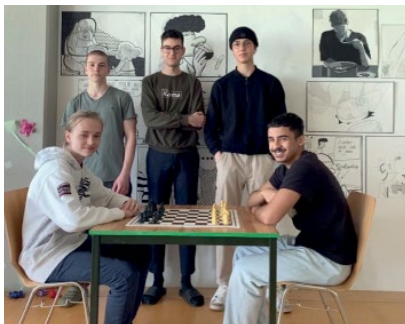
Grabher organisierten Veranstaltung geht an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien sowie notleidende Menschen in Vorarlberg.

BORG

Landesmeister im Schulschach

Das neu gebildete Schüler-Team des BORG Lauterach konnte auf Anhieb die Landesmeisterschaft im Schulschach gewinnen.

Das Burschen-Team mit Elia Cafasso, Schamil Baitulaev, Muhammed Baitulaev, Almoutasem Omier und Eduard Schreiber setzte sich gegen neun andere Mannschaften durch.



Das erfolgreiche Schach-Team des BORG Lauterach

BORG

Neues Elementarpädagogik-Kolleg am BORG

Vor zahlreichen Interessierten wurde am BORG das neue Elementarpädagogik-Kolleg präsentiert.

Die ganztägige und zwei Jahre dauernde Ausbildung gibt den Absolvent:innen unter anderem die Berechtigung, Kindergartengruppen zu leiten. Die Ausbildung ist kostenlos, aufgenommen werden Personen mit einer Matura, einer Berufsreifeprüfung oder

einer entsprechenden Studienberechtigungsprüfung. BORG-Direktorin Edeltraud Mathis freut sich auch über das große Interesse der umliegenden Kindergärten und Betreuungseinrichtungen an einer Zusammenarbeit.



Andreas Kappauer (Pädagogischer Leiter Bildungsdirektion Vorarlberg), Sabine Kassegger (Vizebürgermeisterin), Edeltraud Mathis (Direktorin BORG Lauterach), Ilse Klima (Direktorin Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Feldkirch), Marion Siller (Kordinatorin Elementarpädagogik am BORG Lauterach)



MITTELSCHULE

Kunstworkshop mit der Textilkünstlerin Gerlinde Merl

Die 3b-Klasse durfte Anfang Mai an einem Kunst-Workshop teilnehmen. Gemeinsam mit der Textilkünstlerin Gerlinde Merl wurden ganz besondere Bilder aus Stoff gestaltet.

Die Künstlerin, die dafür extra aus Oberösterreich angereist ist, zeigte den Kindern dabei unterschiedliche Techniken. Die handgefärbten Stoffe wurden mit Hilfsmitteln wie Bügeleisen,

Nähmaschine oder mithilfe von Murmeln unterschiedlich geformt, gestaltet und anschließend präsentiert. Dadurch erhielt jede und jeder ein ganz individuelles Bild. Nach anfänglicher Skepsis

einiger weniger Schüler:innen waren schlussendlich ausnahmslos alle begeistert von ihrem eigenen, ganz persönlichen Kunstwerk. Das Ergebnis darf sich auf jeden Fall sehen lassen!



KINDERGARTEN HOFSTEIGSAAL

Projekt „Kunst in Kinderschuhen“

Im Rahmen des Projektes „Kunst in Kinderschuhen“, welches vom Verein Double Check unterstützt wird, durften wir Frau Christa Bohle bei uns im Kindergarten begrüßen.

Christa Bohle, welche im Kunsthaus in Bregenz tätig ist, gestaltete mit den Kindern vier Vormittage rund um das Thema „plastisches Gestalten“. Vom Modellieren mit Kleister und Papier, über das Bauen mit Holz oder das Arbeiten mit Gips – durch die Vielfalt der Stationen, Materialien und Arbeitsschritte wurden die unterschiedlichen Interessen der Kinder berücksichtigt. Entstanden sind schließlich viele verschiedene und

individuelle Kunstwerke. Durch Bilderbücher, Kunstwerke und Legebilder bekamen die Kinder zudem Einblick in die Arbeit von bekannten Künstlern. Abgerundet wurden die künstlerischen Tage mit einem Besuch im Kunsthaus in Bregenz, in welchem die Kinder auf eine spannende Reise durch die Ausstellung von Monira Al Qadiri gingen.



Fortbildungswochenende „Resilienz im Kindergartenalltag“



Edith Bayer hielt ein humorvolles Seminar

Durch die wachsenden Herausforderungen im Bereich der Elementarpädagogik ist es der Gemeinde Lauterach ein Anliegen, die Resilienz der Mitarbeiter:innen zu stärken und dadurch auch die Freude an ihrer wertvollen Tätigkeit zu fördern.

Die Kindergartenkordinatorin Judith Längle hat mit Edith Bayer als Seminarleiterin, ein Fortbildungswochenende zum Thema „Resilienz im Kindergartenalltag“ organisiert.

Frau Bayer gab den Mitarbeiter:innen zahlreiche Inputs und Möglichkeiten mit, wie sie ihre Energie im Alltag immer wieder

„aufladen“ können. Nicht nur theoretisch, auch praktisch wurden die Anregungen an diesen zwei Tagen gleich umgesetzt. Das Kindergartenpersonal unter der Leitung von Frau Längle bedankt sich bei Frau Bayer für dieses sehr praxisbezogene und humorvolle Fortbildungsseminar!

„Freude ist keine Gabe des Geistes, sie ist eine Gabe des Herzens.“

Ludwig Börne

KINDERGARTEN DORF

„Kinder gesund bewegen“

„Kinder gesund bewegen“ ist ein wunderbares Projekt, das vom Land Vorarlberg gefördert wird. Unsere Hausleitung lernte Fabrice Bautista von der Sportunion Vorarlberg im März kennen und war sofort begeistert, als er ihr von diesem spannenden Projekt berichtete.

Nach einem tollen Gespräch mit Gabriele Dünser, der Direktorin der Mittelschule Lauterach, stand dem Projekt nichts mehr im Weg. Gabriele macht es möglich, dass wir an zwei zusätzlichen Vormittagen die Turnhalle der Schule nutzen dürfen. So bekommen die Kinder der Bienengruppe und der Farbenmonstergruppe zweimal wöchentlich die Möglichkeit, mit viel Freude und Spaß ihren

Geist und Körper zu trainieren. Fabrice zeigt den Kindern auf spielerische Art und Weise den richtigen und sicheren Umgang mit dem Ball, was es bedeutet als Team zusammen zu arbeiten, verlieren und gewinnen zu können und vor allem Freude an der Bewegung zu haben. Es ist Fabrice ein großes Anliegen, den Kindern ein weites Spektrum für allgemeine Gesundheit und Wohlbefinden zu

„Das Leben besteht in der Bewegung.“

Aristoteles

bieten. Die Kinder und wir sind absolut begeistert und die Vorfreude auf Fabrice zeigt sich täglich.

Es ist auch sehr wertvoll für uns, gruppenübergreifende Erlebnisse für die Kinder zu schaffen. Fabrice hat die Kinder und uns mit seiner liebevollen Art schnell für sich gewonnen und unser Team hofft auf eine lange Zusammenarbeit mit ihm.



KINDERGARTEN UNTERFELD

Verkäufer:in sein für einen Tag – Wir denken auch an andere

In den letzten Wochen und Monaten haben die Kinder der Bienchen- und Fröschlegruppe des Kindergartens Unterfeld sehr viel gebastelt.



Es entstanden wunderschöne Werke, die sich perfekt als Muttertagsgeschenk eignen. Kurz vor dem Muttertag machten sich die Kinder auf den Weg zum Wochenmarkt am Montfortplatz und zeigten ihr großartiges Verkaufstalant. Wir trotzten dem schlechten Wetter mit Regengewand und guter Laune und hatten sehr viel Spaß. Uns allen war es sehr wichtig, dass wir mit dem Erlös des Verkaufs auf dem Wochenmarkt ein

Projekt unterstützen, das Kindern in schwierigen Situationen hilft. Mit dem Verein „Netz für Kinder“ haben wir eine Institution gefunden, die Kinder unterstützt, denen es nicht so gut geht.

Die Fröschele und Bienchen sind ganz stolz auf ihre Einnahmen und vor allem darauf, dass sie damit Gutes tun und helfen können.



Fabrice Bautista





Wir suchen dich!

Die Kinderbetreuung Vorarlberg gemeinnützige GmbH ist die größte Anbieterin im Bereich der Kinderbetreuung in Vorarlberg. Als gemeinnützige Organisation mit knapp 500 Mitarbeitenden bieten wir Betreuung durch Tagesmütter und -väter in Kinderneuern, Kleinkindbetreuung in Zwergengarten-Einrichtungen sowie Mittags-, Nachmittags- und Ferienbetreuung für Schulkinder an Schulen an.

Wir suchen ab September 2023 für die Volksschulen und die Mittelschule in Lauterach

Schülerbetreuer:innen für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung Geringfügig oder Teilzeit

Deine Aufgaben:

- Du betreust und beaufsichtigst die Kinder ab Mittag und unterstützt sie in ihrer Entwicklung.
- Du hilfst der Standortleitung bei der Planung, Organisation und Vorbereitung für den Kinderdienst.
- Du arbeitest nach dem pädagogischen Konzept der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH.

Womit du uns begeisterst:

- Du bist reich an Erfahrung mit Kindern.
- Du bist pädagogisch oder sonderpädagogisch ausgebildet oder einverstanden, die Ausbildung in der Freizeitpädagogik zu machen.
- Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen dich aus.
- Du bist eigenständig und zuverlässig.
- Du hast sehr gute Deutschkenntnisse und kannst gut organisieren.

Was wir bieten:

- Anstellung nach dem KV des Vorarlbergers Sozial- und Gesundheitswesens
- Laufende interne Weiterbildungsangebote
- Unterstützung bei der Ausbildung zur Freizeitpädagogik
- Eine Woche Sabbat jährlich
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Ganzjahresanstellung
- Freundliches Team
- Krisensicherer Job
- Zuzahlung zur Pensionskasse

Geplante Dienste:

- **VS Lauterach Unterfeld** | Mo, Di und Do 11:35 – 16:00 Uhr sowie Mi und Fr je 11:45 – 17:00 Uhr (ca. 24 Std / Woche)
- **VS Lauterach Unterfeld** | Mo, Di je 11:45 – 13:50 Uhr, Mi 12:40 – 17:00 Uhr, Do 11:35 – 16:00 Uhr, Fr 11:45 – 13:50 Uhr (Ca. 15 Std / Woche)
- **VS Lauterach Unterfeld** | Mo – Do je 11:45 – 13:50 Uhr (8 Std / Woche)
- **VS Lauterach Dorf** | Mo 11:45 – 13:45 Uhr, Di, Mi und Do 11:45 – 17:00 Uhr und Fr 11:45 – 13:45 Uhr (ca. 20 Std. / Woche)
- **MS Lauterach** | Di und Do je 12:30 – 13:40 Uhr (2,5 Std / Woche)



**Schnell
bewerben!**



Gerne informieren wir dich näher:

Judith Schilling-Grabher

M 0676 88 420 7016

Regionalleitung Schülerbetreuung

E j.schilling-grabher@kibe-vlbg.at



**Kinderbetreuung
Vorarlberg**



CONNEXIA

Sommerzeit – Ferienzeit



Sommer, Sonne, Wasser und Berge – für viele Familien ist der Sommer die perfekte Ferienzeit. Endlich wieder einmal Zeit für gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Doch wie schützen wir unsere Kinder vor der Sonne? Was gibt es bei Flugreisen oder bei Seilbahnfahrten zu beachten? Welche Schwimmhilfe ist geeignet? Hier ein paar Tipps der connexia-Elternberatung.

Sonnenschutz

- Meiden Sie die Mittagssonne und halten Sie sich mit Ihren Kindern möglichst viel im Schatten auf.
- In der Sonne sollten Kinder einen Sonnenhut, eine Sonnenbrille und schützende luftdurchlässige Kleidung tragen.
- Cremes Sie alle unbedeckten Körperstellen regelmäßig mit Sonnenschutzmitteln ein (verwenden Sie Sonnencremes mit LSF 30).

Flugreisen/Ausflug ins Gebirge

- Bei Flugreisen (Starten/Landen) oder bei Seilbahnfahrten ist es wichtig, dass Kinder einen Druckausgleich im Ohr machen können. Das gelingt am besten, wenn Kinder etwas trinken oder an einem Schnuller saugen können.
- Ausflüge über 2000 m Seehöhe sind für Kinder im 1. Lebensjahr nicht geeignet, da hier der Sauerstoffgehalt in der Luft deutlich geringer ist.

Am Wasser

- Schwimmhilfen sind kein vollständiger Schutz vor dem Ertrinken! Kinder sollten deshalb trotz Schwimmhilfe in Wassernähe immer von einem Erwachsenen beaufsichtigt sein. Bereits in einer geringen Wassertiefe (5 bis 15 cm) können Kinder ertrinken.
- Bevor es ans Wasser geht, ist es wichtig, die Schwimmhilfe auf Mängel zu kontrollieren und sie an die Größe und das Gewicht des Kindes anzupassen.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen zum Thema Sommerzeit – Ferienzeit stehen die connexia-Elternberatungsstellen gerne zur Verfügung. Mehr dazu unter www.eltern.care

DANCE ACADEMY DER MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Großartiger Erfolg bei „Dance Star Austria 2023“

Von Mitte März fand in Zell am See die Dance Star Austria statt, an der auch die Dance Academy der Musikschule am Hofsteig sehr erfolgreich teilgenommen hat.

Mit einem 1. Platz, einem 3. und 6. Platz in unterschiedlichen Gruppierungen, qualifizierten sich die Tänzerinnen für die Weltmeisterschaft in Poreč/Kroatien. Wir freuen uns sehr über diesen großartigen Erfolg.

MUSIKSCHULE AM HOFSTEIG

Muttertags- konzert

Am 10. Mai fand das traditionelle Muttertagskonzert im Gemeindesaal in Schwarzach statt.

Unter dem Motto „Unsere Kleinen“ zeigten viele junge talentierte Musiker:innen einmal mehr, dass man nicht groß sein muss, um Großes zu leisten.



Bunte Farben und Holzbuchstaben standen bereit.



Stolz zeigt uns Defne ihr Kunstwerk.



Oben: Die Pfeile wurden von Elias und Gabor professionell montiert.

Links: Die Beschrifteter:innen des Kräuterbeets.



Auch die Kleinsten waren mit vollem Eifer dabei.



OJAL in Action

Dötgsi: Mobiler Familientreff

Die Kinder hatten viele fantasievolle Ideen, die mit verschiedenen Recyclingmaterialien umgesetzt wurden.

So entstanden viele kunterbunte Garten- und Waldgeister, von denen einige ihren Platz im Essbaren Lauterach fanden. Die OJAL bemalte im Vorfeld die Wegweisetafeln und unterstützte dann mit viel Freude die Kinder und Eltern bei der Beschriftung. Dann befestigten die Jugendlichen die bunten Tafeln mit viel Kraft und jede Menge Schrauben in den bereits vorbereiteten Stamm. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Sommerpause:
Juli und August macht der Mobile Familientreff Pause und startet ab September wieder voller neuer Ideen und Motivation.

Info & Kontakt

Christina Milz
 christina.milz@lauterach.at
 T 05574/6802-19

Manuela Loos
 manuela.loos@lauterach.at
 T 05574/6802-34



Florian bringt das Erbsenmännchen zu seinem neuen Zuhause beim Essbaren Lauterach.



Spielen auf dem Weg und der Wiese

Liebe Kinder, wir wünschen euch viel Freude beim Spielen.



Die Wiese ist ein toller Spielort. Überall lebt, kriecht, krabbelt, brummt und summt es. Gespielt wird, „Armer schwarzer Kater“, ein Spiel aus früheren Zeiten. Und jeder weiß, wenn nicht gelacht werden darf, ist es besonders lustig.

Das brauchst du zum Spielen:

- mindestens 3 Mitspieler:innen
- einen Platz zum Kreissitzen

Spielregeln:

- Einer von euch ist die Biene, die anderen sitzen im Kreis um die Biene herum.
- Die Biene krabbelt zu einem/einer Mitspieler:in und summt vor ihm/ihr herum.
- Ohne zu lachen, muss derjenige der Biene über den Kopf streicheln und den Spruch sagen: „Liebes, kleines Bienchen – summ herum!“
- Wenn der/die Mitspieler:in dabei ernst bleiben kann, muss die Biene zum nächsten, wenn nicht – gibt es eine neue Biene.

Spiel ist die höchste Stufe der Kindesentwicklung.

Friedrich Fröbel

Quelle: www.wanderdoerfer.at › outdoor-spiele

Sommerspaß z' Luterach 2023

Und die Ferien können losgehen!

Das Lauteracher-Ferienprogramm steckt voll in den Vorbereitungen! Ziel der Marktgemeinde Lauterach ist es nach wie vor, gemeinsam mit den Vereinen und weiteren engagierten Menschen und Institutionen die Kinder und Jugendlichen mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Sommerferienprogramm zu begeistern.

Wir laden euch und eure Kinder heuer wieder ein, Teil des Sommerspaß z' Luterach zu sein!

Mit 17. Juli startet ein kunterbuntes Ferienprogramm: viele abenteuerliche, spannende, bewegende, kreative oder informative Aktionen für die kleinen und größeren Lauteracher:innen. Das Programm und alle Informationen werden in der Juli/August-Ausgabe des Lauterachfensters sowie auf www.lauterach.at/sommerspass veröffentlicht.

Es wird fröhlich, lustig, bunt und abwechslungsreich. Die Sommer-



ferien können kommen! Im Namen aller, die sich für den Sommerspaß z' Luterach engagieren, freuen wir uns auf viele tolle Eindrücke und auf erlebnisreiche Ferien!



Tobias, unser fleißiger Helfer, für ein sauberes Lauterach

Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Leiter der Werkstätte Lebenshilfe Lauterach Jens Maltzahn, sorgt Tobias für saubere Wege und für Ordnung auf der Kinderbaustelle und rund um die Hofsteigstraße. Wir sagen DANKESCHÖN an Tobias für seine gute Laune, den täglichen lieben Grüßen beim Vorbeispazieren und für seine Arbeit.



Jens und Tobias sorgen im Areal rund um die Hofsteigstraße für Sauberkeit und Ordnung



Infantibus

Juni 2023

FR
2

Yoga am Freitagabend

Der perfekte
Wochenausklang

Wann: 18.00–19.30 Uhr, Termine durchgehend bis 30. Juni
Kosten: € 198,-/10er-Abo
Leitung/Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790, jeanette@jela-yoga.com

Langsam und entschleunigt dehnen und kräftigen wir den Körper, damit Ruhe und Entspannung sich innerlich ausbreiten können. Neben der reinen Asana-Praxis, den Yoga-Haltungen, sind auch Atemübungen und Meditation Bestandteil der Übungspraxis. Im Anusara® Yoga geht es nicht darum, die perfekte äußere Form zu finden, sondern sich im eigenen inneren Raum pudelwohl zu fühlen. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.



Jeanette Lausen

SO
4

Babymassage- kurs für Eltern

für Babys ab der
4. Woche bis zum
Krabbelalter

Wann: 9.00–11.00 Uhr, 4. Juni–09. Juli
Elternabend: 2. Juni
Kosten: € 124,-/6 Einheiten und 1 Elternabend, Preis für Eltern und 1 Kind, inkl. Ölfläschchen (€ 9,75)
Leitung: Manuela Danke
Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497

Babymassagekurs für Eltern – für Babys ab der 4. Woche bis zum Krabbelalter
In den ersten Wochen nach der Geburt eines Kindes dreht sich alles ums Schlafen, Essen und Verdauen. Mit der indischen Babymassage können viele Spannungen gelöst werden. Die Massage wirkt krampflösend bei blähendem Bauch und löst sanft die plagenden Winde.
Mit einem Hauch ätherischer Öle und euren liebevollen Umarmungen, unterstützt ihr die Entwicklung eures Babys, zu mehr Gelassenheit und Wohlbefinden.
Nach der Massage begleite ich gerne bei einer Tasse Tee einen Erfahrungs- und Informationsaustausch zu aktuellen Elternthemen. Diese Inputs können euch die täglichen Herausforderungen im Familienalltag erleichtern und das Selbstvertrauen stärken.
Mitzubringen: warme Socken für Eltern und Kind, bequeme Kleidung, Wechselkleidung für das Baby



MI
14

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

Wann: 15.00 Uhr, Einlass um 14.50 Uhr
Kosten: € 2,-/ab 3 Jahren
Ort: im Vereinshaus

Der Kasperl und seine vielen Freunde sind endlich wieder bei uns zu Besuch. Gemeinsam werden wir in die kunterbunte Kasperlwelt eintauchen. Freu dich auf die lustigen, spannenden und berührenden Geschichten. Komm und sei dabei!



Kontakt

Manuela Loos
T 05574/6802-34 oder 0664/5115497
manuela.loos@lauterach.at
www.infantibus.jimdofree.com

Veranstaltungsort:
Infantibus, Alte Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3, 1. Stock,



KLIMA – Was kannst du tun? Lauterach bleibt dran ...

LAUTERACH

Im Zuge des Projekts „Der Wind und die Wünsche“ laden wir alle Bürger:innen ein, nachzudenken: Was kann ich für ein gesundes Klima tun?

Der Beitrag jedes Einzelnen gegen das Klimachaos ist klein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen jedoch zu großen Summen. Wir alle sind in der Eigenverantwortung Mutter Erde liebevoll

zu behandeln und dem Klimachaos entgegenzuwirken.

Teile uns deine Idee mit und gib den Abschnitt im Bürgerservice ab.



Hannah, 4 Jahre


„Mit Mama Müll trennen,
mit Papa E-Auto fahren und
mit der Oma selber Seife
machen ohne Zusatzstoffe.“

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt im Rathaus EG beim Bürgerservice abgeben. Es wartet ein kleines Geschenk auf euch.



Mein Beitrag

für ein gesundes Klima



Vorname _____ Alter _____

Kontakt _____



Essbares Lauterach

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Lauterach wurde das neue Kräuterbeet mit wertvollen Kräuterschätzen bestückt. Alle waren voll motiviert und voller Freude bei der Sache. Kommt vorbei und probiert!

Info & Kontakt

Christina Milz
christina.milz@lauterach.at
T 05574/6802-19
#essbareslauterach

Esstipp: Das spanische Gänseblümchen gemixt mit Peruanischem Rotklee ist ein scharf-saurer Hochgenuss.

„Mit jedem Schritt und Tritt, welchen wir in der Natur machen, begegnen wir immer wieder neuen Pflanzen, die für uns höchst nützlich und heilbringend sind.“

Sebastian Kneipp



Danke Euch allen



Kräutervielfalt



Leckere Salate

Mairübe



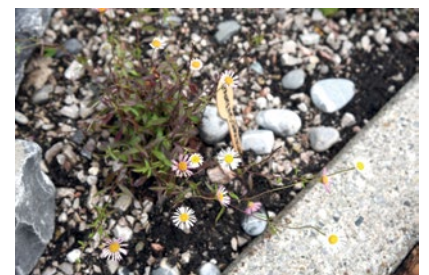
Pflück mich – frische Vitamine für euch



Köstlicher Rotklee



Natur pur



Spanisches Gänseblümchen



Viele fleißige Hände bestückten das Kräuterbeet



Teamwork und Spaß bei der Arbeit



Blau, blau, blau blüht der Enzian – Kräuterbeet.



Tobi at work



Johannisbeere

Johannisbeere

Johannisbeeren sind kleine Beeren, die vor allem in Europa geerntet werden. Am reifsten sind die Beeren Ende Juni, wenn der Johannistag ist. Von daher kommt der Name. In der Schweiz nennt man sie auch „Meertrübli“ und in Österreich „Ribiseln“. Das kommt vom Namen der Gattung, „Ribes“ in der lateinischen Sprache.

Johannisbeeren wachsen an Sträuchern. Sie schmecken etwas säuerlich und enthalten viel Vitamin C und B. Das macht sie zu einem gesunden Essen.

Aus Johannisbeeren lassen sich viele leckere Speisen herstellen, wie Marmelade, Saft oder Gelee. Johannisbeeren eignen sich aber auch auf vielen Süßspeisen wie Eiscreme oder Kuchen. Darüber hinaus gibt es sogar Wein, der aus Johannisbeeren hergestellt wird. Wenn man sie frisch geerntet einfriert, kann man Johannisbeeren sehr lange behalten.

In der Biologie bilden die Johannisbeeren eine Gattung. Davon gibt es verschiedene Arten. Die wichtigsten sind die rote und die schwarze Johannisbeere. Es gibt sie aber auch in Weiß. Über der Gattung steht die Pflanzenfamilie. Dazu gehören auch die Stachelbeeren. Stachelbeeren und Johannisbeeren sind also nahe miteinander verwandt.

Steckbrief

- Laubabwerfende, selten immergrüne Sträucher.
- Wuchshöhe 100 cm bis 150 cm.
- Nutzung als Obststräucher und Ziergewächse.
- Weltweit ca. 150 bekannte Arten.
- Blüte von April bis Mai.
- Mit 170 mg Vitamin C pro 100 g eine sehr gesunde Obstsorte.

Quelle: klexikon.zum.de/wiki/Johannisbeere und www.gartenlexikon.de

Buch über einen Lauteracher Bergpionier

Ernst Burger wohnte die letzten 23 Jahren seines Lebens in Lauterach. Er zählte damals sicherlich zu den bedeutendsten Vorarlberger Bergsteiger:innen der Alpen. Er bestieg 91 Viertausender und führte zwei Erstbesteigungen durch.



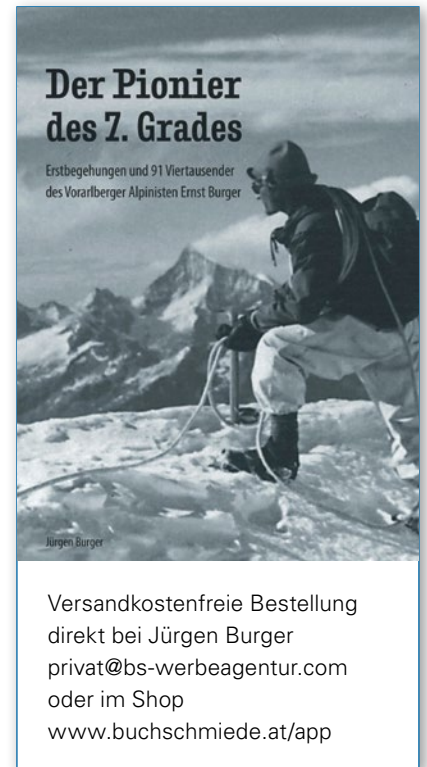
Jürgen Burger, Buchautor und Enkel von Ernst Burger

In diesem Buch trägt sein, ebenfalls in Lauterach wohnhafter, Enkel Jürgen Burger die originalen Bergtagebücher und Schriften sowie Fotos von Ernst Burger zusammen. Auch Aufzeichnungen und Briefe an und von Kollegen und Bergkameraden bezeugen die Leistungen dieses heute fast unbekannt Alpinisten und Pioniers.

Auszug von Ernst Burger zur Erstbesteigung des „Burgerweges“ 1933

„Karl musste mein Sicherungsseil bedienen. Nun kletterte ich an ihm hoch, faßte den waagrechten Riß, besser gesagt: ich steckte die Fäuste und Arme in diesen. So arbeitete ich mich – wie eine Fliege an der Zimmerdecke! – unter dem Dach hinaus – Franz hörte ich noch heraufrufen: „Du bist ja verrückt! Das ist doch kein Klettern mehr! Das ist ja Akrobatik!“

Die zweite Begehung der Südwand-Originalschlüsselstelle auf dem großen Drusenturm-Rätikon glückte erst 1979 den Vorarlbergern Beat Kammerlander und Hubert Tschofen. 46 Jahre nach der Erstbesteigung durch Ernst Burger.



RE/MAX
Immowest

Wir führen Mensch und Raum zusammen

Ehrliche und qualitativ nachhaltige Arbeit ist unsere tägliche Motivation und Verantwortung, im Bewusstsein der Bedeutung und Werte jeder Immobilie für die Menschen.

Ob Verkäufer oder Käufer, machen Sie die beste Investition in Ihre Zukunft! Nützen Sie unser größeres Netzwerk und die gelebte Erfahrung zu Ihrem Vorteil. Unsere Kunden schätzen diesen Einsatz.

**Wir sind mit Herzblut auch für Sie da:
Telefon 05574 53434**



WIR FÜHREN MENSCH & RAUM ZUSAMMEN

remax-immowest.at



Dorn Lift schließt sich internationaler Felbermayr Holding an

Größeres Sortiment, mehr Know-how und Flexibilität

Dorn Lift hat sich per 1. Mai dem international tätigen Transport- und Hebetchnik sowie Bauunternehmen Felbermayr aus Wels angeschlossen.



Die Übernahme von Dorn Lift durch die Felbermayr-Gruppe eröffnet beiden Unternehmen neue Chancen am Markt. v. l. Horst und Andrea Felbermayr, Alexander, Kilian und Evelyn Dorn Foto: ©Dorn Lift / Studio Fasching, Veröffentlichung honorarfrei

Das ursprünglich 1973 gegründete Familienunternehmen Dorn mit Stammsitz im Unterer Schützenweg wird dadurch Teil des größeren Servicenetzwerks und kann ein erweitertes Sortiment sowie zusätzliches Know-how bieten.

Für die 24 Mitarbeitenden von Dorn Lift bleibt alles unverändert. Als Vorteile ergeben sich zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein gegenseitiger

Wissensaustausch. Für die Kunden:innen und Geschäftspartner:innen, vorwiegend Gewerbebetriebe, gibt es vorerst keinerlei Änderungen. Der Firmenname Dorn Lift und der Standort in Lauterach bleiben bestehen.

Weitere Informationen

www.dornlift.com

Dorn Lift GmbH

Geschäftsbereich: Handel, Vermietung und technischer Service von Arbeitsbühnen

Gründungsjahr: 1973 (Malerbetrieb) bzw. 1995

Eigentümer:innen: vor der Übernahme: Alexander Dorn, Geschäftsführer (75 %), Anneliese Dorn (25 %)

Standort: Lauterach (Vbg.), Unterer Schützenweg 2

Geschäftsführung: Alexander Dorn, Evelyn Dorn

Umsatz 2022: Dorn Lift: €15,3 Mio. Felbermayr Holding (vorläufig konsolidiert): €696,4 Mio.

Mitarbeitende 2023: Dorn Lift: 24 (Österreich), Felbermayr Holding: rund 3.000 (Europa)



Pfarre St. Georg

Wir sind gerne für eure Anliegen erreichbar:

Mag. Johannes Hammerle,
Jutta Maier-Haas und
Zivildienstler Manuel Böhler
Pfarramt Lauterach,
Bundesstraße 77,
T 05574/71221

www.pfarre-lauterach.at
pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
erstkommunion@pfarre-lauterach.at
firmung@pfarre-lauterach.at

Di, 8.30–10.30 Uhr
Mi, 16.00–18.00 Uhr
Do und Fr, 8.30–10.30 Uhr

Gottesdienste:

Vorabendmesse: Sa, 18.30 Uhr
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr
Klosterkirche: So, 7.30 Uhr



Aus den Vereinen

BÜRGERMUSIK

Einblick in die Welt der Instrumente

Ganz oben im Zirkuszelt beobachtet der Klarinetten-Schmetterling als Trapezkünstler das Zirkus-Geschehen. Bei der großen Instrumenten-Präsentation beim Tag der offenen Tür der Bürgermusik am 5. Mai war einiges los. Aus den verschiedensten Ecken waren viele Töne zu hören und Attraktionen zu beobachten.

Bereits zwei Tage davor, am 3. Mai, besuchten einige Jungmusikant:innen mit ihren Musiklehrer:innen die Lauteracher Volksschulen und präsentierten die verschiedensten Klänge der Instrumenten-Tiere aus der Zirkusgeschichte von Martin Schelling. Die Kinder staunten nicht schlecht, was es in der Welt der Blasmusik alles zu erleben und zu entdecken gibt. Leider war die Zeit nach der großen Vorführung relativ knapp, sodass meist nur ein Instrument ausprobiert werden konnte. Doch zum Glück bot der Tag der

offenen Tür genügend Zeit, alle weiteren Instrumenten-Tiere genauer zu besichtigen und auszuprobieren.

Dieser Einladung ins Probelokal der Bürgermusik folgten viele Kinder mit der gesamten Familie. Mit einem Stempelpass ging es von einem Raum in den anderen und so konnte jeder Zirkusakteur als Instrument ausprobiert werden und die Besucher:innen konnten sich darüber informieren. Die Jugendkapelle gab bei einer öffentlichen Probe noch Einblicke in ihre Abenteuer. Einige Kinder

konnten bereits in kurzer Zeit überzeugt werden ein Blasinstrument zu erlernen. Solltest du noch überlegen, dann scheu dich nicht, uns zu kontaktieren oder bei einer unserer Proben vorbei zu kommen, die immer am Freitag zwischen 18.15 und 19.30 Uhr im Probelokal (Herrengutgasse 13 – Rückseite Mittelschule) stattfinden.

Kontakt

jugend@bm-lauterach.at





PENSIONISTENVERBAND

Käsknöpfle und Musiknachmittag

Auch heuer wieder war der PVÖ Lauterach zu Gast bei der Wirtsfamilie Fink in der „Taube“ in Sulzberg-Fahl.

Dort wurde den Teilnehmer:innen zu Mittag ausgezeichnete Kässpätzle mit Salat serviert. Viele nahmen das Angebot eines Nachschlags gerne in Anspruch. Nach einer kurzen Verdauungspause begeisterte unser Alleinunterhalter Heinz mit seiner Musik die Anwesenden. Recht fleißig wurde das Tanzbein geschwungen oder den schönen Melodien gelauscht. Auch für einen gegenseitigen Plausch war bei einem Getränk genügend Zeit. Um 17.00 Uhr endet der gesellige Nachmittag. Vor dem Einstieg in den Bus gab es dann noch ein Schnäpsle vom Verein, ehe die Heimfahrt angetreten wurde.



PENSIONISTENVERBAND

Ausflug nach Kramsach und Rattenberg

Bereits am frühen Vormittag ging es auf nach Tirol. Durch die Arlbergtunnelsperre fuhr man über den schneebedeckten Arlberg-Pass, wo man die wunderschöne Landschaft dieser Gegend bestaunen konnte.

Beim Museumsfriedhof in Kramsach gab es das eine oder andere Schmunzeln über die lustigen Grabinschriften. Im Museumsshop wurden noch kleine Erinnerungsstücke eingekauft, ehe die Ausflügler vorbei an den Friedensglocken wieder zum Bus zurückkehrten.

Dieser brachte sie dann in den Ortsteil Mariathal, in dem man sich mit einem Mittagessen stärkte. Danach fuhr man weiter zum Endpunkt Rattenberg. In dieser recht lieblichen und bekannten Kleinstadt, die durch seine Glaskunst berühmt wurde, nahmen die Teilnehmer:innen

die Möglichkeit zum Einkauf wahr. Richtung Heimat machten die Ausflügler noch einen Stopp im Gasthaus Stern in Bludenz, ehe man in Lauterach glücklich und zufrieden wieder ankam.





«Heute schon an morgen denken?
Der Krankenpflegeverein bietet seinen
Mitgliedern für einen geringen jährlichen
Mitgliedsbeitrag eine leicht zugängliche
und erschwingliche Pflege und Betreuung.
Deshalb bin ich jetzt schon Mitglied.»

Jürgen Winder
Mitglied der freiwilligen Feuerwehr
und Funkenzunft Lauterach



Werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit einem Beitrag von 33,- Euro pro Jahr
ist es sehr kostengünstig. Mit deiner
Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und
Begleitung im Krankheitsfall oder bei
Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach
einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese
einfache Vorsorgemöglichkeit!



Der Krankenpflegeverein Lauterach ist
Ansprechpartner für alle Pflege- und
Betreuungsfragen und ermöglicht eine
medizinische Pflege und Betreuung
zuhause.

**Du bist noch nicht Mitglied?
Wir freuen uns auf deine Mitgliedschaft!**



Krankenpflegeverein Lauterach
Staufnerweg 3, 6923 Lauterach
T 05574/82880
buero@krankenpflegeverein-lauterach.at
www.krankenpflegeverein-lauterach.at
Beitrag/Spende: IBAN AT95 3743 1000 0243 3951

Ich und damit meine im selben Haushalt
lebenden Personen wollen Mitglied werden.

Name _____

Adresse _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Pflanzen natürlich vor Schädlingen schützen: Tipps für den Einsatz natürlicher Mittel



Üsr Gartentipp

Schädlinge und Krankheiten können unsere Pflanzen schwächen und ihre Gesundheit beeinträchtigen. Der Einsatz chemischer Mittel zur Bekämpfung ist jedoch nicht immer die beste Lösung, da sie auch Nützlinge und die eigene Gesundheit schädigen können und bei Gemüse unerwünschte Rückstände hinterlassen. Glücklicherweise gibt es effektive und kostengünstige natürliche Methoden, um Schädlinge und Pilzkrankungen zu bekämpfen. Hier sind einige Tipps, wie Pflanzen auf natürliche Weise geschützt werden können:

Mit einem Sud aus Waschnüssen Blattläuse bekämpfen

Milch gegen Echten Mehltau

Milch ist ein bewährtes Mittel gegen Echten Mehltau. Die enthaltenen Mikroorganismen bekämpfen den Pilz, während das enthaltene Natriumphosphat die Abwehrkräfte der Pflanze stärkt. Dazu wird frische Milch mit Wasser im Verhältnis 1:8 gemischt und die befallenen Pflanzen werden zweimal wöchentlich besprüht. Frische Milch, vorzugsweise Rohmilch vom Bauern, ist am effektivsten, pasteurisierte und/oder entfettete Milch sind wirkungslos.

Pflanzenbrühen

Verschiedene Pflanzenbrühen können helfen, Schädlinge abzuwehren und Krankheiten zu bekämpfen. Zum Ansetzen eines Suds je 10 Gramm Pflanzen auf einen Liter Wasser geben und das Ganze einen Tag lang stehen lassen, Ackerschachtelhalm soll zusätzlich 30 Minuten lang köcheln. Zur Anwendung den Sud im Verhältnis 1:10 verdünnen. Verwendet werden können:

- Ackerschachtelhalm: hilft gegen Sternrußtau, Mehltau, Spinnmilben und Schorf.
- Farnkraut wirkt gegen Kaliummangel, Schnecken und Blattläuse.
- Brennnesseln sind wirksam gegen Blattläuse und Spinnmilben und

stärken zudem die Pflanzen.

- Rainfarn bekämpft saugende Insekten wie Blattläuse sowie Kirschfruchtfliegen und Apfelwickler.
- Ein Sud aus Holunderblättern wirkt vorbeugend gegen den Kohlweißling und vertreibt Wühlmäuse und Maulwürfe.

Tipp: Die verdünnte und abgeseigte Pflanzenbrühe mit einer Sprühflasche auf die Blätter aufsprühen, über die Blätter nimmt die Pflanze das Stärkungsmittel schneller auf als über die Wurzeln, dazu 1–2 Tropfen Spülmittel (Seife) pro Liter zur Pflanzenbrühe dazugeben, damit sich das Wasser entspannt und sich einen Film auf den Blättern entwickeln kann, ansonsten rollt sie von den Blättern runter und ist wirkungslos. Besprüht wird bei trockener Witterung am späteren Nachmittag, aber auf keinen Fall bei praller Sonne, dies könnte es zu Verbrennungen an den Pflanzen führen. Der Besprühvorgang sollte ca. alle 10 bis 14 Tage wiederholt werden, je nach Befallsstadium.

Waschnüsse gegen Blattläuse

Waschnüsse sind die Früchte des Waschnussbaums, auch bekannt als Seifenbaum (*Sapindus mukorossi*). Der

Waschnussbaum wächst hauptsächlich in Indien und Nepal. Die Schalen der Waschnüsse enthalten einen natürlichen Reinigungsstoff namens Saponin, der eine seifenähnliche Wirkung hat. Saponin löst Schmutz und Fett und wirkt auch gegen Schädlinge wie Blattläuse. Dafür einen Sud aus zehn Waschnüssen (erhältlich in Drogeriemärkten) und einem Liter Wasser herstellen, lassen den Sud abkühlen lassen und in eine Sprühflasche füllen. Jetzt die befallenen Blätter besprühen. Bei hartnäckigem Befall die Anwendung wiederholen.

Pheromon Fallen gegen Obstmaden

Gegen Maden im Obst (Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschke ...) helfen Pheromonfallen, die ganz einfach in den Baum gehängt werden können, durch den Geruch der Pheromon-Kapseln in den Fallen werden die männlichen Fruchtfliegen angezogen und eine Weitervermehrung wird dadurch gemindert.

HCB LAUTERACH

Platz 2 der U14-Jugend, Bezirksliga Bodensee-Donau und 4. Platz beim Elitecup Bewerb West



Für die männliche C-Jugend wäre der Meistertitel greifbar nahe gewesen. Nach 18 von 19 Spieltagen waren die Jungs von Trainerduo Dzolic und Blase mit 14:4 Punkten und einer Tordifferenz von +56 dem erstplatzierten TG Biberach mit 2 Punkten Rückstand auf den Fersen.

Im direkten Duell hätten sie mit einem Sieg und +5 Punkten den Titel gewinnen können. Mit den Alterskollegen aus Biberach haben unsere Jungs allerdings ihren Meister gefunden. Trotzdem hat das mU14-Team eine fantastische Saison gespielt, in der sie vom ersten bis zum letzten Spieltag immer an der Tabellenspitze waren, und beendeten diese mit dem hervorragenden 2. Platz!

Auch bei ihrem ersten Auftritt im „Elitecup Bewerb West“ (je ein Spieltag in Vorarlberg, Tirol und Salzburg) mussten sich die Junglöwen aus Lauterach nicht verstecken. Sie konnten alle Gegner aus Tirol und Salzburg besiegen. Jedoch blieb ihnen ein Sieg gegen die Teams der heimischen Clubs verwehrt – somit beendeten sie dieses Turnier mit dem tollen 4. Rang und konnten mit dem Torschützenkönig des Turniers, Paul Wohlmuth (44 Treffer), ein klares Zeichen setzen.

Bodensee-Donau – männliche Jugend C Bezirksklasse

Nr.	Mannschaft	+	+/-	-	Diff.	Punkte
1	TG Biberach	9	0	1	58	18:2
2	HcB Lauterach	7	0	3	42	14:6
3	JSG Bodensee	6	1	3	31	13:7
4	TV Weingarten Handball	3	1	6	-17	7:13
5	SG Dornbirn/Lustenau	3	1	6	-44	7:13
6	HSG Friedrichshafen-Fischbach 2	0	1	9	-70	1:19

HCB LAUTERACH

Knappe Niederlage in Schwaz

Am 6. Mai trafen die Herren des HcB Lauterach in Tirol auf das Future Team von Sparkasse Schwaz Handball Tirol.

Mit einem guten Konzept und voller Konzentration starteten sie in die Partie und konnten bereits in den ersten 9 Minuten klar in Führung gehen (1:5). Durch die konsequente Einhaltung der Anweisungen des Trainerduos Dzolic/Bösl konnten die Lauteracher mit einem Zwischenstand von 10:16 in die wohlverdiente Pause gehen.

Die zweite Hälfte startete holprig und die Gastgeber konnten in der 44. Minute den Ausgleich erzielen (19:19). Durch schwindende Konzentration, wachsende Nervosität und technische Fehler lieferten sich die Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches die Tiroler zum Schlusspfiff knapp für sich entscheiden konnten (25:24).



Foto: ©HcB-Lauterach

Tore:

Jonas Gorbach, Patrick Büchele 8; Claudio Armellini 4; Ranko Dzolic 2; Philipp Baldauf, Ricardo Mager 1.



HCB LAUTERACH

HcB-Lauterach geht mit Aktion „Spenden statt wegwerfen“ ins dritte Jahr



Gegenstände, welche man nicht mehr braucht, aber noch perfekt für die Wiederverwendung sind: einfach „SPENDEN statt wegwerfen“

Also Bücher, DVDs, CDs, Videogames, Konsolen, Smartphones für diese tolle Aktion spenden und dabei Gutes tun.

Somit leistet ihr in vielerlei Hinsicht einen wertvollen Beitrag für die Umwelt und auch für unsere Jugendarbeit. Wir sorgen dafür, dass die Artikel einer weiteren Verwendung zukommen. Viele Menschen freuen sich noch lange über eure aussortierten Produkte. Und ganz wichtig: dadurch

werden wertvolle Ressourcen geschont und Müllberge reduziert.

Der Erlös dieser Aktion fließt zu 100 % in unsere Jugendarbeit. Im Jahr 2021 konnte 6.833 Artikeln ein weiteres Leben geschenkt werden. Auch im vergangenen Jahr 2022 knackten wir mit weiteren 6.258 Artikeln wieder die 6.000er-Marke. So ist es heuer das große Ziel denn 7.000er zu durchbrechen.



**Du hast Sachen, welche du spenden möchtest?
Dann nimm bitte mit Thomas oder Isa Kontakt auf**

Cimen Isa (0699 10131099)
Linder Thomas (0676 884001956)

Weitere Infos:

www.hcb-lauterach.at/aktuelles/spenden-statt-wegwerfen

HCB LAUTERACH

HcB-Lauterach setzt für die 3. Saison in der HLA-Challenge weiter auf altbewährte Kräfte

Mit Claudio Armellini, Ricardo Mager, Jonas Gorbach und Fabio Ritter konnte ein wichtiges Quartett für eine weitere Spielzeit beim HcB-Lauterach gewonnen werden, worüber man sich seitens der Vorstandes höchst erfreut zeigt.

„Fabio, Ricky, Joni und Claudio sind nicht nur sehr wichtige Spieler in unserer Mannschaft, sondern repräsentieren auch unseren Verein. Es war unser absoluter Wunsch, die Jungs weiter bei uns zu halten. Ich freue mich, dass wir ein weiteres gemeinsames Jahr vor uns haben!“, so Präsident Ernst Fessler.



Foto: © HcB-Lauterach



TURNERSCHAFT

Vielversprechender Start in die Freiluftsaison



Die Quali Staffelchallenge der U10



Die Quali Staffelchallenge der U 12

Toller Auftakt in die Freiluftsaison unserer Athleten:innen beim schnellsten Montforter, bei der Mösle Staffel Challenge und beim Int. Eröffnungsmeeting im Mösle Stadion in Götzis.

Für den schnellsten Montforter (Sprint und/oder Mittelstrecke) konnten sich Lenita Llugaliu, Mia-Sophie Kammerer, Greta Schoissengeier, Lorenz Wirth, Linus Oblak, Julius Wirth, Timo Obexer und Julian Walter qualifizieren. Ebenso qualifizierten sich unsere Staffeln der U10 mit Timo Obexer, Constantin Kloos, Ferdinand Tiefenthaler, Florin Gyax, Juli Hansen, Lisa Pfanner, Hanna Pfanner und Julian Walter und der U12 mit Levin Obexer, Linda Wiltsche, Amelie Pfanner, Valentina Walter und Jan Niklas Erhart. Neben den Qualifikationsläufen fand auch das Int. Eröffnungsmeeting, organisiert von der Sparkasse SG Götzis, statt. Viele neue persönliche Bestleistungen von Lorenz, Linus und Julius und erste Wettkampferfahrung mit tollen Leistungen von Sarah und Florin standen auf der Tagesordnung. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Freiluftsaison!

MU16: Lorenz Wirth

- 1. Rang Stabhochsprung
- 1. Rang 200 m
- 1. Platz Kugel

Linus Oblak

- 3. Rang Stabhochsprung
- 5. Rang Kugel
- 7. Rang 200 m

MU14: Julius Wirth

- 1. Rang Stabweitsprung
- 3. Rang 60 m
- 5. Rang Vortexwurf

MU10: Florin Gyax

- 3. Rang 50 m
- 5. Rang Weitsprung

WU10: Sarah Dietrich

- 8. Rang Weitsprung
- 12. Rang 50 m

TURNERSCHAFT

Kids Athletics und Alternativmehrkampf U14 in Hörbranz



oben: U8 und U10, rechts: U12 und U14

Bei fröhlichsommerlichen Temperaturen Anfang Mai fand der Kids Athletics und Alternativmehrkampf U14 auf der Sportanlage Sandriesel in Hörbranz statt.

Ruth Laninschegg und ihr Team von der TS Hörbranz haben das Event wieder toll organisiert und die Kids hatten viel Spaß in ihren Disziplinen (U6-U12 Standweit, Hürden, Stabwerfen, Medizinballwerfen, Stabweitsprung, Geländelauf und U14 Hoch, Hürden, Vortex, Stabweitsprung und Geländelauf). Die Medaillenbilanz kann sich sehen lassen...toll gemacht!

MU14:

- 1. Rang: Valentin Pöllmann

MU12:

- 1. Rang: Jan Niklas Erhart
- 2. Rang: Levin Obexer
- 4. Rang: Wieland Klockner



TURNERSCHAFT

15 Medaillen und ein neuer Landesrekord



Im März fanden die erfolgreichsten VLV Hallenmeisterschaften U12/U14/U16 der letzten Jahre für die TS Lauterach in Dornbirn statt. 15 Medaillen und 8 Landesmeistertitel gingen an unsere Nachwuchsathlet:innen.

WU12:

6. Rang: Linda Wiltsche

MU10:

1. Rang: Julian Walter
4. Rang: Timo Obexer

WU10:

2. Rang: Hanna Pfanner
5. Rang: Juli Hansen

MU8:

4. Rang: Bartolomäus Fink
6. Rang: Lennard Rösler

WU8:

2. Rang: Annika Rummer
3. Rang: Annalina Walter

WU12

Valentina Walter
1. Platz Weitsprung 3,77 m
2. Platz 50 m 8,10 s

MU12

Jan Niklas Erhart
2. Platz 50 m 7,93 s
4. Platz Weitsprung 3,82 m

MU14

Julius Wirth
1. Platz Hochsprung 1,46 m
2. Platz Kugelstoßen 7,99 m
3. Platz 60 m Hürden 9,86 s
3. Platz 60 m 8,75 s
6. Platz Weitsprung 4,31 m

Valentin Pöllmann
6. Platz Kugelstoßen 6,07 m

WU16

Mia-Sophie Kammerer
1. Platz 60 m 8,12 s
2. Platz Hochsprung 1,45 m
2. Platz 60 m Hürden 9,87 s

Stella Gigl
4. Platz Hochsprung 1,45 m

6. Platz 60 m 8,84 s

MU16

Lorenz Wirth
1. Platz Hochsprung 1,81 m
VLV-Rekord
1. Platz Kugelstoßen 13,30 m
1. Platz Weitsprung 5,84 m
1. Platz 60 m 7,61 s
1. Platz 60 m Hürden 9,11 s

Linus Oblak
4. Platz Hochsprung 1,45 m
5. Platz Kugelstoßen 7,64 m
6. Platz 60 m 8,85 s

Ordentlich angefeuert vom Publikum stellte Lorenz Wirth mit einer Höhe von 1,81 m im Hochsprung einen neuen VLV Landesrekord auf. Wir gratulieren recht herzlich!

Mehr zu den Talenten der Turnerschaft in unserem aktuellen Podcast – siehe Seite 14



Veranstaltungen

5. Vorarlberger Beach-Handball-Trophy am Jannersee



Sa, 24. Juni

10.30 – 18.30 Uhr, Erwachsenen-Mixed-Turnier
18.30 Uhr, Finalspiel Erwachsenen-Mix
20.00 Uhr, „Schwarzbrennar“ live

So, 25. Juni

11.00 – 17.00 Uhr, Mixed-Jugend-Turnier
Linda's Ice Cream

Sand im Getriebe? Von wegen, da läuft alles rund! Es ist wieder angesagt: Die Vorarlberger Beach-Handball-Trophy am 24. und 25. Juni!

Der Lauteracher Handballclub veranstaltet wieder ein Ball-Spektakel, welches Jung und Alt begeistert. Zwei Tage Action, Dynamik, Akrobatik und Spannung. Damen und Herren sowie Jugendliche (U12 & U14) lassen ihr

Balltalent auf der Beach-Handball-Anlage am Jannersee aufblitzen. Für viele noch neu, doch eine attraktive Sportart, die eine große Zukunft vor sich hat.

Also nichts wie hin – das muss man einfach gesehen haben! Und neben dem sportlichen Programm wird auch der Genuss nicht zu kurz kommen. Das Wirtschaftsteam sorgt für Speis und Trank.

Die „Schwarzbrennar“ lassen sich nicht einfach in eine Schublade stecken!

Mit ihrer Leidenschaft zu Rhythmus und Song-Geschichte aus den wilden 60ern, den groovigen 70ern bis hin zu den fetzigen 80ern, ziehen die 2 Jungs in Latzhosen und einer Hand voll Instrumenten das Publikum mit einer Variation an Stilrichtungen in den Bann der guten, alten Zeiten.



DER SONNE ENTGEGEN

Outdoor Yoga am Jannersee

So, 4., Sa 10., So 18. und So 25. Juni, jeweils 7.30–8.45 Uhr, am Jannersee
Die Kurse finden nur bei Schönwetter statt, sie sind auch einzeln buchbar
Bitte um vorherige Anmeldung, T 0660T4797509, yogaoffice.ps@gmail.com



Du liebst die Natur und verbringst in der warmen Jahreszeit so wenig Zeit wie möglich in geschlossenen Räumen? Dann verleg doch auch deine Yoga-Praxis ins Freie! Am frühen Morgen starten wir gemeinsam mit verschiedenen Atemtechniken, welche positive Wirkung auf deinen Körper haben, powern uns in einem Hatha/Vinyasa Flow aus und werden uns mittels Meditation komplett auf uns konzentrieren und entspannen.

Die Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen lassen, die Wärme spüren, die Umgebung belauschen und die Energie der Natur spüren – was will man mehr? Anschließend kann man sich im Jannersee abkühlen und frisch in den Tag starten.

Radpat:innen-Kurs am 7. Juni – jetzt anmelden!



Foto: © plan b/Stiplovsek

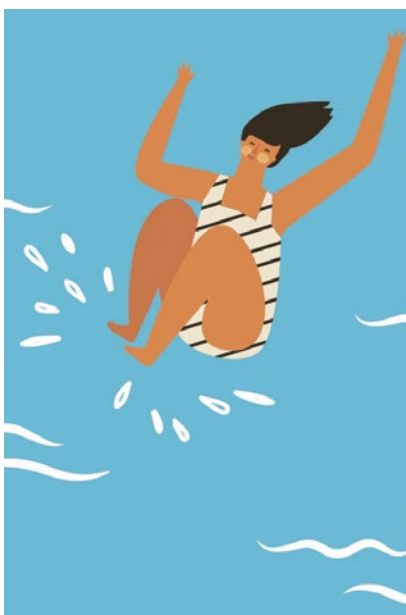
Mi, 7. Juni, 13.30–17.30 Uhr
Anmeldung: Sabrina Burtscher/
Sicheres Vorarlberg,
sabrina.burtscher@sicheresvorarlberg.at, T 05572/54343-43

Die plan b-Gemeinden suchen mit Bildungsdirektion und Sicheres Vorarlberg Radpat:innen: Das sind Personen, die es sich vorstellen können, ehrenamtlich Pädagog:innen bei Radausfahrten mit ihren Klassen zu unterstützen. Praktische und theoretische Impulse dazu gibt es bei einem halbtägigen, kostenlosen Kurs. Wir freuen uns über deine Anmeldung bei Sabrina Burtscher

Mehr unter mobilplanb.at



Badespaß mit dem Familienpass: Am 25. Juni ist Bädertag!



Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im erfrischenden Nass? Besonders viel Spaß macht das Badevergnügen am Sonntag, 25. Juni, denn dann ist wieder Bädertag und das bedeutet: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder (in Begleitung der Erwachsenen) zahlen in Vorarlbergs Freibädern keinen Eintritt.

Der Bädertag ist eine gute Gelegenheit, eines der Vorarlberger Freibäder neu für sich zu entdecken. Alle teilnehmenden Freibäder sind in der Familienpass-App zu finden. Auf der Landkarte in der App werden alle Vorarlberger Freibäder mit einem blauen Pin angezeigt.

Foto: © shutterstock, Nicetoseeya

Somit können Familien von zu Hause aus schon entspannt überlegen, welches Bad sie entdecken möchten.

Vorarlberger Familienpass

T 05574/51124159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Garten Eden Projekt Global denken, regional handeln

DO
1

Infoveranstaltung

**Do, 1. Juni, 19.00–21.30 Uhr, Vereinslokal
Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8**

Global denken, regional handeln. Wir fördern lokale Lebensmittelsicherung. Sei auch du dabei!
www.garteneden-projekt.at

SA
3

Gemeinsames Kochen

**Sa, 3. Juni, 9.30–14.00 Uhr, Vereinslokal
Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8**

Wir kochen gemeinsam (max. 20 Teilnehmer:innen, Anmeldung notwendig) und genießen dann zusammen das Gekochte am großen Garten Eden Tisch. Infos im Telegram-Kanal oder unter kueche@garteneden-projekt.at, www.garteneden-projekt.at

MI
7

Vortrag – Heilkraft der Natur

**Mi, 7. Juni, 19.00–21.30 Uhr, Vereinslokal
Alte Sennerei, Lerchenauer Str. 8**

Garten-Eden-Mitglieder € 25,-, Vereinsinteressierte: € 30,-
Anmeldung unter:
www.garteneden-projekt.at/termine/

Was die Pharma uns nicht erzählt ... über die Kraft der Heilpilze, Kräuter, Tinkturen, Extrakte, Salben uvm. An diesem Abend dreht sich alles um das Thema „Heilpilze“ inkl. Verkostung eines Heilpilztees und Vorstellung von Produkten der Natur Manufaktur.

Referentin: Angelika Diemer, Medial Therapeutin MET, Natur Manufaktur

DO
29

Vortrag mit Dr. Daniele Ganser – Können wir den Medien trauen?

Do, 29. Juni, 19.00–21.30 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach, Bundesstraße 20, Einlass ab 18.00 Uhr

Preis: € 39,-

Kartenvorverkaufsstellen: Spar Wolfurt, Unterlinden 27, Klartext Buchladen Hard, Landstraße 10

Es gibt keinen Grund, umfassend allen Medienberichten zu misstrauen. Aber die Zeit, in der man den Medien blind vertraute, sei vorbei, so Ganser. Denn es gibt immer wieder Manipulationen, Verdrehungen, Lügen und Kriegspropaganda in den Medien. Ganser rät beim Medienkonsum wachsam zu sein und stets die eigenen Gedanken und Gefühle zu beobachten. Was wird auf der Ebene der Gedanken und Gefühle ausgelöst, wenn ich dieses lese oder jenes sehe?

Babysitter:innen gesucht



Sa, 8. Juli, 9.00–14.00 Uhr
Mi, 12. Juli, 17.00–21.00 Uhr
Sa, 15. Juli, 9.00–14.00 Uhr
Pfadiheim, Kohlenweg 2
Kurskosten: € 22,- (€ 18,- mit ahacard)
Anmeldung bis 19. Juni

Am 8. Juli startet wieder ein Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren.

An drei Tagen bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Nähere Infos unter
www.familie.or.at

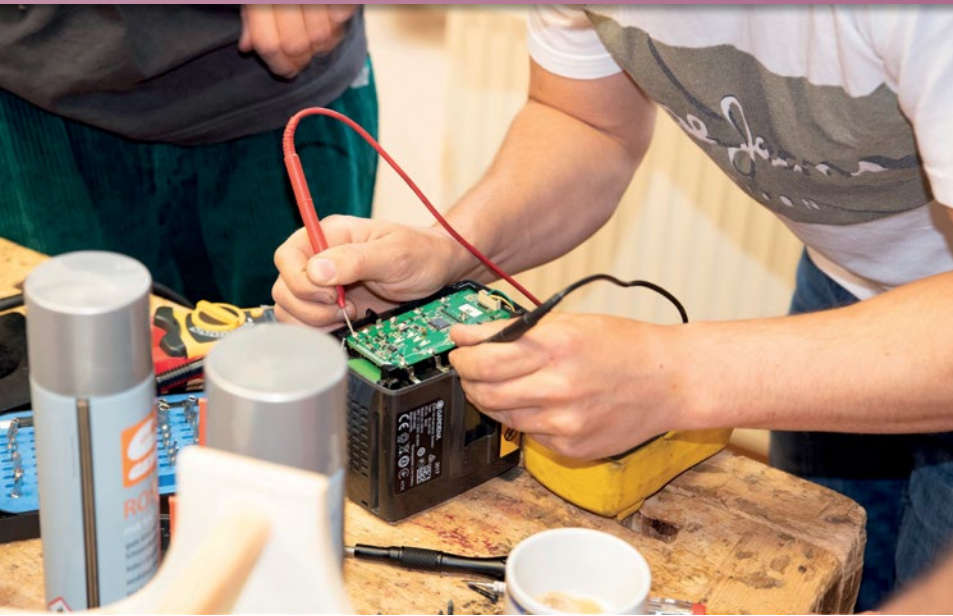
LEBENSHILFE

Tanzhaus Hohenems mit Beteiligten der Werkstätte Lauterach

So, 25. Juni um 19.30 Uhr Kulturbühne AMBACH Götzis, Karten: ländleTICKET, Raiffeisenbanken und Vorverkaufsstellen

Das Tanzhaus Hohenems bündelt in neuer Tanzperformance seine tänzerische Energie mit der Unterstützung und Mitwirkung der Musikgruppe „Die Schurken“. Es entsteht eine einzigartige bunte Collage aus verschiedenen Tanz- und Musikstilen. Freude und Spannung pur!





Reparatur-Café

Sa, 10. Juni,
9.00–12.00 Uhr,
in der Alten Säge,
Hofsteigstraße 4

Dieser Termin steht ganz im Zeichen der Umweltwoche. Das Motto 2023 ist: Re-Use – Wiederverwenden statt wegwerfen. Gemeinsam werden mit ehrenamtlichen Fachleuten und Helfer:innen kaputte Haushaltsgeräte, Radios, Nähmaschinen, Lampen u.v.m. repariert, Kaffee getrunken und geplaudert. Geräteannahmen sind bis 11.30 Uhr möglich. In Kooperation mit dem Caritas LernCafe unterstützen wir diesmal zusätzlich

Kinder bei der Reparatur ihrer Spielsachen. Kommt zahlreich vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch.

Achtung: Wir suchen noch mehr Mit-helfer:innen! Tätigkeiten? Aufbau der Kaffeemaschine, Reparaturannahme, Kuchen- und Kaffeeausschank. Wir haben einmal im Monat am Samstag für drei Stunden ein Reparaturcafé (außer im Sommer). In dieser Zeit benötigen

wir jemanden, der wie alle, ehrenamtlich diese Tätigkeit übernehmen würde. Kuchen und Kaffee sind natürlich vorhanden. Kommt einfach unverbindlich vorbei und meldet Euch bei Christian oder Markus. Oder sendet ein Mail an repcafe.lauterach@hotmail.com.

Weitere Infos:

www.reparaturcafe-lauterach.org
facebook.com/reparaturcafelauterach

OBST- UND GARTENBAUVEREIN:

Pflegemaßnahmen bei Obstbäumen



Treffpunkt: bei Richard Zehrer, Austraße 19

Do, 1. Juni, 18.00 Uhr, Ausweichtermin: Fr, 2. Juni, 18.00 Uhr

Kosten: für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder € 5,-

Kursleiter Werner Hauser zeigt, wie bereits im Juni überschüssige Triebe entfernt werden, damit der Baum luftdurchlässig bleibt und keine Kraft in überschüssige Triebe verschwendet.

Lichtblick– das Trauercafé

Fr, 9. Juni, 9.30 Uhr im Schachtel Marie Hus,
Bundesstraße 64, Anmeldung: Katharina Pfanner
T 0699/11101914 oder katharina.pfanner@gmx.at

Es gibt Zeiten der Freude und die Zeit der Trauer. Die Trauer um einen geliebten Menschen, ob durch den Tod oder durch eine schwere Krankheit, ist für die Angehörigen eine große Herausforderung. Die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches bei einem

gemütlichen Zusammensein kann sehr bereichernd und befreiend sein. „Lasst uns gegenseitig ein heller Lichtblick sein, ich freue mich auf dich!“

Gemeinderätin Katharina Pfanner

Einladung zum Jahrgangsausflug 1953 In den Nenzinger Himmel

Mi, 14. Juni, Abfahrt Bahnhof Lauterach, um 8.49 Uhr, in Nenzing um 9.44 Uhr. Anmeldung bis 4. Juni T 0677/63092342



Chor- und Orchesterkonzert

Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt



Frauenchor Hofsteig und dem Gesangsverein Harmonie Götzis im Vereinshaus

Do, 8. Juni, 19.00 Uhr,
in der Pfarrkirche St. Georg

Nach der Aufführung der Missa Brevis von Jacob de Haan und dem Auftritt beim Gemeinschaftskonzert zusammen mit dem Frauenchor Hofsteig und dem Gesangsverein Harmonie Götzis im Vereinshaus, folgt nun für die Chorgemeinschaft St. Georg das dritte Highlight in diesem Jahr unter der Leitung von Chorleiter Stefan Nobis: Das Chor- und Orchesterkonzert am Fronleichnamstag verspricht ein besonderes musikalisches Ereignis zu werden. Gemeinsam mit einem Gastchor aus Salzburg, einem international besetzten Solistenquartett und dem Orchester St. Georg werden besondere musikalische Leckerbissen präsentiert. Alle Freunde geistlicher Musik werden an diesem Feiertag auf ihre Kosten kommen.

Neue Sänger:innen sind herzlich willkommen!

Proben: jeden Mi, 20.00–22.00 Uhr, im Probelokal im Haus St. Georg, das bei der Renovierung der Kirche direkt an die Kirche angebaut wurde.

Nähere Informationen

www.chorgemeinschaft-st-georg.at

Bürgermusik: Musig uf'm Weag

Am So, 18. Juni, setzen wir unter dem Motto „Musig uf'm Weag“ mit der gesamten Jugendkapelle die Tour durch Lauterach fort und spielen an verschiedenen Plätzen in unserer Heimatgemeinde.

Bei schönem Wetter werden wir wieder Halt an diversen Plätzen machen und ein kleines Konzert zum Besten geben. Die genaue Tour findet ihr ein paar Tage davor auf unserer Website oder auf unseren Social-Media-Kanälen, vielleicht führt sie uns auch genau vor deine Haustüre. Kommt vorbei und startet mit guter Musik in diesen Sonntag!



Kunst im Rohnerhaus

offener Sonntag bei freiem Eintritt

So, 4. Juni, 10.00–17.00 Uhr, **Ausstellungseröffnung: 10.00 Uhr, mit Einladung auf ein Gläsle**

Eintritt: frei, Kirchstraße 14, info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at, T 0676/7032873

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gabriele Bösch

Eröffnung der neugestalteten Ausstellung „Künstlerinnen der Gegenwart“ Kabinett-ausstellung „HORST KÖHNLEIN – Expressiver Realismus“.

Ich male niemals Träume oder Alpträume. Ich male meine eigene Wirklichkeit.

Frida Kahlo



Infos

Mirjam Apsner
T 05574 6802-14 oder
mirjam.apsner@lauterach.at
(keine Anmeldung erforderlich)

Einladung zum Frauencafé

Frau sein in Lauterach

Mi, 28. Juni, 14.30 Uhr, im
Infantibus, Bahnhofstraße 3
Das Frauencafé ist kosten-
los.

Coole Tipps – entstressende Körper- übungen und erfrischende Düfte für alle Fälle

Der Alltag bietet für uns Frauen Herausforderungen jeglicher Art. Frau Brigitte Grabher zeigt uns mit ihren Gesundheitsimpulsen Möglichkeiten, wie wir in unserer Kraft bleiben können. Mit einfachen Energieübungen und ätherischen

Ölen erspüren wir, was uns guttut, was uns hilft.

Für alle zum Mitnehmen: Jede Frau kreiert ihren individuellen Riechstift – als ideales Helferlein für den Alltag und Begleiter in den Sommer.

Sei dabei und komm vorbei!
Wir freuen uns über dein Kommen.

Die Schurken

PARIS! PARIS!

Fr, 30. Juni, im Vereinshaus
Einlass: 16.30 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr
Karten: oeticket, kultur@lauterach.at oder
T 05574/680237
Erwachsene: € 13,-, Kinder (bis 14): € 9,-

PARIS! PARIS! ist eine inspirierende musikalisch-theatralische Zeitreise voller Ereignisse. Mit Unterstützung des Publikums wird nicht nur die Zeitmaschine musikalisch bedient, sondern auch die unvergessliche Atmosphäre zum Leben erweckt, die am Anfang des vorigen Jahrhunderts in Paris herrschte. Die faszinierende Musik von Erik Satie, Bohuslav Martinů, Claude Debussy, Béla Bartok, Marcus Nigsch und vielen anderen sowie das humorvolle Spiel lässt die Zuschauer:innen in die fesselnde Zeit um 1920 eintauchen. Heimlich hofft man, dass sie nie enden wird!





petschenig

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19 und Mariahilfstraße 44, 6900 Bregenz • Hauptstraße 4, 6840 Götzis
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
Tel. +43 (0)5574 869 66

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Kleinwohnanlagen in bester Lage
WOLFURT
St. Antoniusweg

- Wohnen in sonniger und zentrumsnaher Lage
- Attraktive 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit umfangreicher Grundausstattung
- Niedrige Heizkosten durch Wärmepumpenheizung und Photovoltaikanlage
- Barrierefrei mit Lift von der Tiefgarage ins Wohngeschoss
- Günstige und individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

05574 - 844 44 | atrium.at



Jahreshauptversammlung des Vereins VORARLBERG 50plus Lauterach

Nach vierjähriger Amtszeit wurde der Vorstand neu bestellt

Obmann Elmar Kolb richtete im Rahmen der Jahreshauptversammlung herzliche Grüße an alle Mitglieder und Ehrengäste und dankte für das zahlreiche Erscheinen.

Nach vierjähriger Amtszeit wurde der Vorstand des Vereins VORARLBERG 50plus Lauterach neu bestellt. Nach 16-jähriger verdienstvoller Tätigkeit legten die Stellvertreterin Erna Mätzler und Schriftführer Elmar Rhomberg ihre Ämter zurück. Sie wurden geehrt mit einem Geschenk des Vereines und erhielten das goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Weiters verabschiedeten sich aus dem

Vorstand nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit Margarethe Elsässer, Klara Ehrle, Franz Hagen und Werner Felder als Zusteller:innen der Einladungen an die Mitglieder. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Stellvertreterin Katharina Pfanner, Schriftführer Meyer Klaus und Romana Rauch als Wirtschaftsführerin, die in der Übergangsphase von Nelly Kalcher unterstützt wird.

Aufsehen erregte am Schluss der Versammlung der sehr interessante Vortrag über das „Naturjuwel Lauteracher Ried“ mit hervorragendem Bildmaterial, begleitet mit treffenden Worten durch den Obmann Elmar Kolb.



Kassier Helmut Rohner präsentiert den Kassabericht



Erna Mätzler wird vom Landesverband und dem Verein geehrt



Werner Felder und Franz Hagen



Geselliger Abschluss bei Speise und Trank



Ehrung für Margarethe Elsässer



v.l. GR Robert Winder, Vizebgm. Sabine Kassegger, GR Katharina Pfanner



Verbands-Geschäftsführer Franz Himmer mit Schriftführer Klaus Meyer



Der neu gewählte Vorstand



Die geehrten Mitglieder des Vereins



Dötgsi bei den acht Frauen der Bühne68

Im Vereinshaus wurde die abwechslungsreiche und schwungvolle Krimikomödie aufgeführt.

In einer abgelegenen französischen Villa trifft sich die wohlhabende Familie, um gemeinsam das Osterfest zu feiern. Doch der Hausherr wird bald mit einem Messer erstochen tot im Bett aufgefunden. Schnell scheint klar, dass eine der anwesenden acht Frauen die Mörderin sein muss. Die bürgerliche Fassade mit all ihren moralischen Vorstellungen bröckelt bald zunehmend. Allerlei mehr oder weniger schöne Geheimnisse treten zu Tage ...

Heike Höfle, Merve Macit, Monika Büchele, Milena Petrovic, Dörler Verena, Caroline Medlock, Magdalena Riedl, Christina Hinterauer, Sonja Petrovic-Brückner spielten das schwungvolle und spannende Theaterstück mit einer wunderbaren Leichtigkeit. Spannend bis zur letzten Minute inszenierte der Regisseur Hubert Dörler die Familiendynamik rund um den erstochenen Hausherrn.



Theatergäste: Nico Marinkovic und Fanni Pal



Ingrid Gmeiner und Monika Schmidinger sorgten für das Wohl der Gäste



Andreas und Sonja Marik



Marlies Rhomberg, Trudi und Paul Schwerzler mit Dietmar Scalet



An der Abendkasse: Ulrike und Sigi Milz



DÖTGSI BEI DER

Chormatinee Hofsteig

Fünf Gastchöre, viel begeistertes Publikum

Der Männerchor Lauterach veranstaltet seit mehreren Jahren die Chormatinee Hofsteig. Am Sonntag, den 23. April, fanden sich fünf Gastchöre im Hofsteigsaal ein, zudem zahlreiches Publikum aus Nah und Fern. Es war eine kurzweilige Veranstaltung mit hochklassigem Chorgesang, aber auch mit manch originellem Titel sowie mit viel guter Unterhaltung.

Die Singuine – der Kinderchor aus Lauterach eröffnete die Chormatinee, Chor Losamol aus Dornbirn-Haselstauden verzauberte das Publikum mit unterhaltsamen Liedern. Der Handwerkerchor Andelsbuch spannte den Bogen von heimatlichen Bregenzerwälderliedern bis hin zum Himalayamarsch. Grandi amici, der etwas andere Chor aus Bregenz-St. Gallus sowie das Fluher Chörle wussten mit tollen Gesangs-Darbietungen zu überzeugen. Schlussendlich sangen die Männer des Gastgeber-Vereins, der Männerchor Lauterach, ein paar Ohrwürmer.

Der Obmann und Moderator Peter Hinteregger führte mit Routine und pointierten Sprüchen durch den Chor-Vormittag. Der Hofsteigsaal war bestens gefüllt mit gutgelaunten Gästen. Mit Bratwurst samt „Männerchor-Kartoffelsalat“, mit selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee ließen die Gäste die Veranstaltung bis in den späten Nachmittag hinein gesellig ausklingen. Der Männerchor Lauterach bedankt sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Gastchören und dem großartigen Publikum.



Bürgermeister Elmar Rhomberg, Chorleiter des Männerchors sowie Obmann des Chorverband Vorarlberg Axel Girardelli, Fahnenpatin des Männerchors Cilli Rhomberg, Gemeinderat Walter Pfanner



Moderator Peter Hinteregger führte durchs Programm

Unter den zahlreichen Gästen Martha Vogel und Männerchor-Ehrenmitglied Werner Vogel



Gute Stimmung und viel los – sowohl vor als auch hinter der Bar



Chor Grandi amici/Bregenz-St.Gallus



Männerchor Lauterach



Chor Losamol aus Dornbirn-Haselstauden



Handwerkerchor Andelsbuch



Kinderchor Singuine Lauterach



Fluher Chörle/Bregenz

Dötgsi beim Schiverein Lauterach

Tolles 1. Lutaracha Maibaumfäscht

Am 1. Mai war es endlich soweit. Nach dem ein paar Tage zuvor stattfindenden spektakulären Transport des Baumes zum Hofsteigsaal und dem Aufstellen bei strömendem Regen durch den Trupp des Bauhofs, konnte der 20 Meter hohe Maibaum am Kiesparkplatz beim Hofsteigsaal von Pfarrer Paul Burtscher geweiht und anschließend bei musikalischer Unterhaltung durch die junge böhmische Partie Blechholzfixx und DJ Hasamohr, gebührend gefeiert werden.

Die von den Kindergärten gestalteten Täfele verleihen dem Maibaum eine besondere Note – vielen Dank für diese tollen Kunstwerke. Dank der großen Unterstützung der Gemeinde, anderer Vereine, der Firma VOLTA, Pfanner Getränkehandel und nicht zuletzt der vielen fleißigen Helfer:innen und Kuchenbäcker:innen aus dem Schiverein, wurde das 1. Maibaumfäscht ein voller Erfolg! Einen besonderen Dank möchten wir den Helfern der Lauteracher Jugendfeuerwehr aussprechen – ihr wart

spitze! Der großartige Tombolaerlös von € 1.170,- wurde bereits an den Verein „mitanand“ gespendet und die drei Gewinner werden am 3. Juni mit ihrem Teil des Maibaums beliefert. Zum Schluss möchten wir uns bei den so zahlreich erschienenen Gästen, die trotz des Regenwetters den Weg zu uns in den Hofsteigsaal gefunden haben, bedanken. Mit Stolz und Freude können wir sagen: „Wir freuen uns auf das Maibaumfäscht 2024!“



Die junge böhmische Partie Blechholzfixx und DJ Hasamohr sorgten für gute Stimmung im Hofsteigsaal



Die Kuchenbäcker:innen des Schivereins kreierten ein leckeres Kuchenbuffet



Michael Leiler mit seinen Glücksfeen





Maibaumtransport zum Hofsteigsaal



Die Maibaumfäschtler in guter Festlaune



Ein großes Dankeschön dem Team des Bauhofes Lauterach!



Andrea und Thomas König, Cäcilia und Elmar Rhomberg



Die Jungfreuerwehrler halfen tatkräftig mit



Die Kindergartenkinder bemalten die Tafeln des Maibaums



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Engelbert Holzer, Achsiedlung 12/1,
feierte seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Hirt Günther, Jägerstraße 4,
feierte seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Bilgeri Robert, Lerchenpark 5/44,
feierte seinen 80. Geburtstag



80. Geburtstag

Schett Hans, Bahnhofstraße 47/6,
feierte seinen 80. Geburtstag



90. Geburtstag

Elmar Fröweis, Feldrain 6,
feierte seinen 90. Geburtstag



Diamantene Hochzeit

Maier Siegfried und Elfriede, Im Winkel 5b,
feierten ihre diamantene Hochzeit



Wir gratulieren zum Geburtstag

Folgende Mitbürger:innen werden 70 Jahre und älter:

02.06.1939	Mathis Reinhilde	84	17.06.1952	Fetz Liebert	71
02.06.1930	Weiß Anna	93	18.06.1945	Buchauer Christine	78
05.06.1931	Adami Frieda	92	18.06.1941	Kolb Inge	82
05.06.1952	Alge Wolfgang	71	18.06.1951	Deutscher Renate	72
05.06.1950	Gmeiner Irmgard	73	22.06.1948	Adami Brigitte	75
05.06.1952	Greußing Elmar	71	22.06.1952	Blam Karl	71
05.06.1932	Rauch Robert	91	22.06.1938	Praschil Martha	85
07.06.1936	Schwarz Helmut-Peter	87	23.06.1943	Tröster Gerda	80
09.06.1946	Fessler Walter	77	26.06.1944	Dür Christl	79
10.06.1937	Hämmerle Ingrid	86	26.06.1946	Gasser Johanna	77
10.06.1951	Reiner Walter	72	26.06.1947	Saaler Monika	76
12.06.1933	Kröner Helga	90	26.06.1935	Sommer Maria	88
15.06.1933	Hirlemann Margareta	90	27.06.1945	De Donder Albert	78
15.06.1941	Sigur Milka	82	27.06.1950	Netzer Richard	73
16.06.1940	Ing. Lingenhölle Heinz	83	30.06.1942	Apsner Anna Maria	81
17.06.1939	Dietrich Helmtrud	84			

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerserviceestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene

Ingeborg Bröll
Albin Hofer
Maria Hagen
Herbert Kaufmann



Neugeborene

Gülüzar Savuran der Derya
und des Ismet Savuran



Abgabeschluss


Lauterachfenster

Juli/August:

12. Juni 2023

Interkultureller Kalender Juni 2023


Der Kalender zeigt eine Auswahl an internationalen und traditionellen Feier-, Erinnerungs- und Gedenktagen. Alle Angaben sind ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.

 **4. Juni:** Pfingstsonntag

 **5. Juni:** Pfingstmontag

  **8. Juni:** Fronleichnam

 **11. Juni:** Vatertag

 **20. Juni:** Weltflüchtlingstag

Die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) besteht seit 1951. Jedes Jahr wird mit dem Weltflüchtlingstag am 20. Juni unter anderem an die Unterzeichnung der GFK erinnert. Dank der GFK haben Millionen Menschen Schutz vor Verfolgung gefunden und ein neues Leben in Sicherheit begonnen.

 **28. Juni bis 1. Juli:** Opferfest

Dieses wichtige islamische Fest dauert 4 Tage lang und steht für die Hingabe an Gott und das Vertrauen auf seine Barmherzigkeit.



Quelle: www.wien.gv.at

2023

UMWELT WOCHEN

Samstag - Sonntag

3.-11.6.

VMOBI L
 Umweltwoche
 Ticket € 16,-
 vmobil.at

LAUTERACH

5.6.

Neophytenaktion im Lauteracher Ried

5. Juni, 17:00–20:00 Uhr
 Treffpunkt: Kiosk Jannersee
 Bei jeder Witterung

Das Natura 2000 Gebiet „Lauteracher Ried“ beherbergt eine Vielzahl seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Die artenreiche Vegetation wird jedoch zusehends von nichtheimischen Arten verdrängt. Um einer weiteren Ausbreitung des Springkrautes Einhalt zu gebieten, ist das Entfernen dringend notwendig. Interessierte Bürger:innen können aktiv unterstützen.

Mitzubringen: Geeignete Arbeitskleidung und festes Schuhwerk.

10.6.

Reparatur-Café: Reparieren statt wegwerfen

10. Juni, 09:00–12:00 Uhr
 Treffpunkt: Reparatur-Café (Hofsteigstraße 4)

Es können defekte Spielsachen und andere Gegenstände mitgebracht werden, die gemeinsam mit Freiwilligen des Reparatur-Cafés repariert werden. Ebenfalls mit dabei: Schüler:innen des Caritas Lerncafés. Für eine feine Verpflegung wird gesorgt.

3.-11.6.

Bücherei: Re-Use – wieder verwenden statt wegwerfen. Weil es die Umwelt wert ist.

Di und Do 09:00–11:00 Uhr und 15:00–19:00 Uhr
 Mi und Fr 15:00–19:00 Uhr

Viele verschiedene Medien zu diesem Themenbereich findet ihr während der gewohnten Öffnungszeiten in der Bücherei.

Vorarlbergs Gemeinden und ihre Partner:innen



AHA; Allpaletty; Arbogast; Bildungsdirektion Vorarlberg; BSVV; CampusVäre; CARLA; Dornbirner Jugendwerkstätten; Energieinstitut; FHV; gbd ZT GmbH; inatura; Katholische Kirche Vorarlberg; ÖBB; Offener Kühlschrank; Poolbar; SPAR; Stadtbibliothek Dornbirn; VMOBIL; WKO; Young Caritas; Landesberufsschule Dornbirn 1; Landwirtschaftskammer; Sutterlüty



umweltv
V Finde alle
 Veranstaltungen

f @ YouTube www.umweltv.at



Lauterach Ausblicke

Juni 2023

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 1., 14., 28. Juni

gelber Sack, Biomüll: 7., 21. Juni

Papiertonne klein, groß, rot: 27. Juni

Papiertonne klein, groß, blau: 13. Juni

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,

Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

DO
1

Wochenmarkt am Montfortplatz

jeden Do, 8.30–12.30 Uhr

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus, EG Büro
Kindergartenkoordinatorin, T 6802-69 oder
T 0681/10854321

Elternberatung

jeden Di u. Do, 9.00–11.00 Uhr, Alte Seifenfabrik

Obst- und Gartenbauverein Lauterach – Pflegetmaßnahmen bei Obstbäumen

18.00 Uhr, Ausweichtermin: Fr, 2. Juni, 18.00 Uhr,
Treffpunkt: bei Richard Zehrer, Austrasse 19, Kosten:
für Mitglieder des OGV gratis, für Nichtmitglieder
€ 5,-, weitere Infos Seite 53

Garten Eden Projekt: Infoveranstaltung

19.00–21.30 Uhr, Global denken, regional handeln.
Vereinslokal Alte Sennerei, weitere Infos Seite 52

FR
2

Bücherei meets OJAL! Outdoorspiele

15.00–18.00 Uhr, Sportwiese vor der Bücherei, nur
bei guter Witterung, weitere Infos Seite 11

Yoga am Freitagabend – Der perfekte Wochenausklang

18.00–19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,
Termine durchgehend bis 30. Juni, Kosten:
€ 198,-/10er-Abo, Anmeldung: Jeanette Lausen
T 0664/1744790 jeanette@jela-yoga.com, weitere
Infos Seite 36

Musikschule am Hofsteig

18.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Christian Bilgeri (Gitarre)

SA
3

FC Lauterach

10.30 Uhr: U14 gegen FC Hard; 11.00 Uhr: U10A
und U10B gegen FC Andelsbuch; 12.15 Uhr: U12A
gegen FC Nüziders; 13.00 Uhr: 1c gegen FC Mäder;
13.45 Uhr: U12B gegen FC Egg; 15.30 Uhr: 1b
gegen FC Klostertal; im Bruno-Pezzey-Stadion

Frauenchor Hofsteig – Konzert „Sommerflirt“

mit QuartArt und Tenor Ulrich Klobassa
19.00 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: freiwillige Spenden

SA
3

Garten Eden Projekt: Gemeinsames Kochen

9.30–14.00 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei
Wir kochen gemeinsam. Anmeldung erforderlich:
kueche@garteneden-projekt.at. Infos Seite 52

Musikschule am Hofsteig – Tag der offenen Tür

10.00–13.00 Uhr in der Musikschule Wolfurt

Bücherei: Re-Use – wieder verwenden statt wegwerfen. Weil es die Umwelt wert ist.

3. bis 11.6., weitere Infos Seite 64

SO
4

Outdoor Yoga am Jannersee

So, 4., Sa 10., So 18. und So 25. Juni, jeweils von
7.30–8.45 Uhr, am Jannersee, nur bei Schön-
wetter, Anmeldung: yogaoffice.ps@gmail.com,
T 0660/4797509, weitere Infos Seite 51

Offener Sonntag im Rohnerhaus

10.00–17.00 Uhr, Kirchstraße 14, freier Eintritt,
weitere Infos Seite 54

Babymassagekurs für Eltern – für Babys ab der 4. Woche bis zum Krabbelalter

9.00–11.00 Uhr, 4. Juni–9. Juli, in der Alten Seifen-
fabrik, Elternabend: 2. Juni, Kosten: € 124,-/6 Einhei-
ten und 1 Elternabend, Preis für Eltern und 1 Kind,
Inkl. Ölfläschchen (€ 9,75), Leitung: Manuela Danke,
Anmeldung: Manuela Loos T 0664/5115497, weitere
Infos Seite 36

MO
5

Neophytenaktion im Lauteracher Ried

17.00–20.00 Uhr, Treffpunkt: Kiosk Jannersee,
weitere Infos Seite 64

Kostenlose Rechtsberatung

17.00–19.00 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 34,
mit Mag. Jürgen Nagel

MI
7

Pensionistenverband – Ganztagesausflug

Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal.
Anmeldungen bei Hans Schett, T 0650/9117786

Radpat:innen-Kurs – Sicherers Vorarlberg

13.30–17.30 Uhr, Anmeldung: Sabrina Burtscher,
sabrina.burtscher@sicheresvorarlberg.at,
T 05572/54343-43, weitere Infos Seite 51

Wohnungssprechstunde im Rathaus

17.30–19.00 Uhr, nur mit Anmeldung,
Larissa Schneider T 05574/6802-13 oder
larissa.schneider@lauterach.at

Garten Eden: Vortrag – Heilkraft der Natur

19.00–21.30 Uhr, Vereinslokal Alte Sennerei Garten-
Eden-Mitglieder € 25,-, Vereinsinteressierte: € 30,-
Anmeldung: <https://garteneden-projekt.at/termine/>.
Weitere Infos Seite 52

Musikschule am Hofsteig – großes Schlusskonzert

19.00 Uhr, im Cubus Wolfurt



DO
8**Hock im Park**

16.00 Uhr, im Park beim Vereinshaus. Nur bei Schönwetter, weitere Infos Seite 21

Chor- und Orchesterkonzert

Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt
19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Georg, Infos Seite 54

FR
9**FC Lauterach**

8.30 Uhr: U16 gegen VfB Hohenems;
im Bruno-Pezzey-Stadion

Lichtblick – das Trauercafé

9.30 Uhr, im Schachtel Marie Hus, Bundesstraße 64
Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914
oder katharina.pfanner@gmx.at, Infos Seite 53

SA
10**Reparatur-Café**

9.00–12.00 Uhr, bei der Alten Säge, Infos Seite 53

FC Lauterach

9.45 Uhr: U16 Mädchen gegen FC Lustenau;
11.00 Uhr: U13 gegen SW Bregenz; 11.30 Uhr: U12A
gegen FC Lustenau; 13.00 Uhr: U12B gegen FC Lus-
tenau; 14.30 Uhr: U11A gegen Admira Dornbirn;
U11B gegen SV Lochau; 17.00 Uhr: 1. Mannschaft
gegen SC Göfis; im Bruno-Pezzey-Stadion

MO
12**Musikschule am Hofsteig**

19.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Anja Nowotny-Baldauf und Martin
Nowotny (Querflöte, Trompete, Steir. Harmonika)

DI
13**Musikschule am Hofsteig**

19.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Vessela Bonev und Ivo Bonev
(Keyboard und Klavier)

MI
14**Einladung zum Jahrgangsausflug 1953**

Abfahrt Bahnhof Lauterach, um 8.49 Uhr, in
Nenzing um 9.44 Uhr. Anmeldung bis 4. Juni
T 0677/63092342, weitere Infos Seite 53

Tri Tra Trallala... Der Kasperl der ist wieder da

15.00 Uhr, Einlass jeweils um 14.50 Uhr, im Vereins-
haus, Kosten: €2,-/ab 3 Jahren, Infos Seite 36

Musikschule am Hofsteig

19.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Anja Niederwolfsgruber (Fagott)

DO
15**Pensionistenverband – Bodensee-Schiffahrt**

nach Konstanz mit Mittagessen sowie Kaffee
und Kuchen. Anmeldungen bei Hans Schett,
T 0650/9117786

FR
16**Musikschule am Hofsteig**

18.30 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Christian Surala (Gitarre)

SA
17**FC Lauterach**

10.00 Uhr: U10A und U10B gegen FC Alberschwen-
de; im Bruno-Pezzey-Stadion

SA
17**Musikschule am Hofsteig – große Tanzaufführung**

14.00 und 18.00 Uhr, im Cubus Wolfurt

SO
18**Bürgermusik: Musig uf'm Weag**

Die Jugendkapelle auf Tour durch Lauterach,
weitere Infos Seite 54

MO
19**Musikschule am Hofsteig**

18.30 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Fanti Giovanni (Querflöte)

DI
20**Musikschule am Hofsteig**

18.30 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Orsula Holb (Klavier)

FR
23**Jahrgang 1949**

Treffpunkt 16.00 Uhr im K 9, Meinradgasse 8,
Bregenz (Nähe Gasth. Lamm), zum kegeln und
Dämmerschoppen. Keine Anmeldung erforderlich.
Info: Cilli T 0650/2903849.

Musikschule am Hofsteig

17.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Franziska Ude (Geige)

SA
24**Beachhandballtrophie am Jannersee**

10.30–18.30 Uhr, Erwachsenen-Mixed-Turnier
18.30 Uhr, Finalspiel Erwachsenen-Mix
20.00 Uhr, „Schwarzbrennar“ live, Infos Seite 50

Musikschule am Hofsteig

17.00 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Arndt Rausch (Klavier)

SO
25**Musikschule am Hofsteig – Frühschoppen**

10.00 Uhr, im Vereinshaus Lauterach

Beachhandballtrophie am Jannersee

11.00–17.00 Uhr, Mixed-Jugend-Turnier
Lindas Ice Cream, weitere Infos Seite 50

DI
27**Musikschule am Hofsteig**

18.30 Uhr, in der Aula/Mittelschule Wolfurt,
Vorspielstunde Lukas Putz (Cello)

MI
28**Einladung zum Frauencafé**

14.30 Uhr, im Infantibus, Info: Mirjam Apsner
T 05574/6802-14 oder mirjam.apsner@lauterach.at,
weitere Infos Seite 55

DO
29**Garten Eden Projekt: Vortrag mit Dr. Daniele Ganser – Können wir den Medien trauen?**

19.00–21.30 Uhr, Hofsteigsaal Lauterach, Einlass
ab 18.00 Uhr, Preis: € 39,-, Kartenvorverkauf: Spar
Wolfurt, Klartext Buchladen Hard. Infos Seite 52

FR
30**Die Schurken – PARiS! PARiS!**

Einlass: 16.30 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr, im Vereins-
haus, Karten: oeticket, kultur@lauterach.at oder
T 05574/680237, Erwachsene: € 13,-, Kinder (bis 14):
€ 9,-, weitere Infos Seite 55



24.06.2023 - 25.06.2023
LAUTERACH JANNERSEE



Beach
HANDBALL
TROPHY
VORARLBERG

beachhandball-lauterach.at

[hcb_lauterach](#)



[HcB Lauterach](#)



BERUFSDETEKTEI
MARENT
SICHERHEITSDIENST

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal



11TEAMSPORTS

expotradegroup.com
expotrade
mobile ideas

7PRO.TV
MEDIENPRODUKTIONEN

vwk
Energie für Generationen.

ZUSAMMEN
SICHER.
ZUSAMMEN
VLV.
VLV.AT



CARINI

CAR
TECH
Werkstatt | Karosserie | Lack





Impressum Juni 2023 | Nr. 192:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Lauterach. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Bargehr Simone, Bottesi Larissa, Bücherei, Buchmann Beat, Bühne68, Burger Jürgen, connexia Elternberatung, Die Schurken, Diem Gloria, Dorn Lift GmbH, Einsiedler Yvonne, Feider Laurenc, Frau Holle Babysittervermittlung, Frühwirth Helga, Garten Eden, Greussing Josef, Jori Emanuel, Kammerer Tanja, Karg Veronika, Kaufmann Manuela, Kohler Toni, Kolb Elmar, Konzett Raphaela, Lebenshilfe Lauterach, Lorünser Marc, Maier-Haas Jutta, Mathis Gerhard, Metzler Sandra, Meusburger Wilfried, mprove, Nowotny Martin, Pfanner Katharina, Prattes Sabrina, Renninger-Buen Karin, Rummer Manuela, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Schmidle Johannes, Stadelmann Anna, Triebel Natalie, Weingärtner Rudolf

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Näheres unter:
www.lauterach.at/rathaus/
lauterachfenster oder
T 05574/6802-33